



Historie, Gegenwart und Zukunft Festveranstaltungen zum 775jährigen Stadtjubiläum begannen mit einer Sonderstadtratsitzung

Mit einer Prozession von der St. Marien Kirche zur St. Sylvestri Kirche und einem anschließenden ökumenischen Gottesdienst begannen am Morgen des 17. April 04 die Feierlichkeiten zur Auftaktveranstaltung aus Anlass des Wernigeröder Stadtjubiläums. Musikalisch umrahmt wurde dieser Gottesdienst u. a. von einem großen Kirchenchor unter Leitung von Kantor Jochen Kaiser, der Sängerinnen und Sänger aus allen Stadtteilen Wernigerodes vereinte. Die Predigt hielt Pfarrer Reinhard Hentschel, nachdem das Los auf ihn gefallen war. Historisch, in drei Kutschen wurden dann am Vormittag zehn Oberbürgermeister und Bürgermeister aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Niedersachsen, deren Städte ebenfalls nach Goslarschem Recht im 13. Jahrhundert das Stadtrecht verliehen bekamen, zum historischen Rathaus gefahren. Hier wurden sie vom Stadtratspräsident Gottfried Werther und Ober-

rode, der mit seiner Mutter Fürstin Maria zu den Ehrengästen zählte, erläuterte, dass seine Familie sich bis heute immer eng mit der Stadt Wernigerode verbunden gefühlt hat.

Mit den Worten: „Nach so viel Geschichte, von der wir gehört haben, möchte ich keine weiteren geschichtlichen Betrachtungen hinzufügen. Einen Oberbürgermeister interessiert eher die Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. Denn diese steht ja vor allem dahinter, ob und wie man ein solches Stadtjubiläum feiert“ begann Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann seine Festrede und nutzte gleich die Gelegenheit sich bei den Bürgerinnen und Bürgern, bei Unternehmen und Institution für das hohe Engagement zu bedanken, wodurch es möglich war, die vielfältigen und hochkarätigen Veranstaltungen zu organisieren. Weiterhin erläuterte Wernigerodes Oberbürgermeister, dass angesichts so alter Städte wie Aschersleben, Goslar und Halberstadt Wernigerode zu den jungen Spunden gehöre und sei „mit der Autosprache gesagt“, eher Mittelklasse. Diese verdiene aber dank ihrer Bürger und Unternehmen die Attribute PS-stark, Chic und vielseitig einsetzbar.



bürgermeister Ludwig Hoffmann nach alter Sitte mit Brot und Salz empfangen. Musik von der Gruppe „Bergfolk“ umrahmte die Zeremonie. Höhepunkt des Tages war ohne Zweifel die festliche Sondersitzung des Wernigeröder Stadtrates, zu der auch viele Ehrengäste geladen waren. Dr. Uwe Lagatz erläuterte in seiner Rede die Ursprünge der Stadt Wernigerode von der Zeit der Rodung im 10. Jahrhundert über die Verleihung des Stadtrechts im Jahre 1279 nach Goslarschem Vorbild bis in die Gegenwart. Die Geschichte der Stadt zeugt von friedlicher Entwicklung, ist Wernigerode in all den Jahrhunderten von blutigen Auseinandersetzungen weitestgehend verschont geblieben. Eng mit der Geschichte der Stadt ist auch die Geschichte des Hauses Stolberg Wernigerode verbunden. Philipp Constantin Fürst zu Stolberg Wernige-

rode, der mit seiner Mutter Fürstin Maria zu den Ehrengästen zählte, erläuterte, dass seine Familie sich bis heute immer eng mit der Stadt Wernigerode verbunden gefühlt hat. Mit den Worten: „Nach so viel Geschichte, von der wir gehört haben, möchte ich keine weiteren geschichtlichen Betrachtungen hinzufügen. Einen Oberbürgermeister interessiert eher die Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. Denn diese steht ja vor allem dahinter, ob und wie man ein solches Stadtjubiläum feiert“ begann Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann seine Festrede und nutzte gleich die Gelegenheit sich bei den Bürgerinnen und Bürgern, bei Unternehmen und Institution für das hohe Engagement zu bedanken, wodurch es möglich war, die vielfältigen und hochkarätigen Veranstaltungen zu organisieren. Weiterhin erläuterte Wernigerodes Oberbürgermeister, dass angesichts so alter Städte wie Aschersleben, Goslar und Halberstadt Wernigerode zu den jungen Spunden gehöre und sei „mit der Autosprache gesagt“, eher Mittelklasse. Diese verdiene aber dank ihrer Bürger und Unternehmen die Attribute PS-stark, Chic und vielseitig einsetzbar.

Goslars Oberbürgermeister Dr. Otmar Hesse grüßte im Namen der versammelten Stadtoberrhäupter die Wernigeröder. Die 775. Wiederkehr des Tages der Verleihung von Stadtrechtsprivilegien an die Kaufleute von Wernigerode sei ein großer historischer Höhepunkt in einer Stadt, der gefeiert werden wolle. Er lobte das vielfältige Festprogramm und wies darauf hin, dass dieses nicht ohne Hilfe der Vereine, Wirtschaft, Handwerk, Gastronomie und die Bürger denkbar wäre. Getreu dem Motto „Bürger prägen ihre Stadt“ sagte Hesse wörtlich: „Auch zu solchen Bürgern unseren herzlichen Glückwunsch!“

Dr. Hesse sprach über historische Gemeinsamkeiten und hob hervor, dass in der Gegenwart eine Zusammenarbeit und ein partnerschaftliches Miteinander notwendig ist. „Mehr denn je stellen wir fest, dass sich gerade in schwierigen Zeiten Kirchturmspolitik nicht bewährt. Wo die Städte aufgrund nicht



hausgemachter Probleme in finanzielle Schieflagen abgleiten, die kommunale Selbstverwaltung in Gefahr gerät, ist der Schulterchluss angeraten,“ so Dr. Hesse in seinen Grußworten.

(Fortsetzung Seite 3)

Aus dem Inhalt

- Baubeginn Altstadtkeisel
- Aktuelle Verkehrsumleitungen
- Rathausnachrichten
- Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Wahlbekanntmachungen
- Veranstaltungen

In Vorbereitung der festlichen Sondersitzung hatten die elf Oberbürgermeister und Bürgermeister mit der Überschrift: Goslarsches Stadtrecht 1219 – Zukunft der Städte 2004 eine Erklärung verfasst, mit der auf die Gefahren für die kommunale Selbstverwaltung wegen mangelnder Einnahmen, hoher Abgaben und fehlender Finanzaufweisungen hingewiesen wird. „Wir haben in dieser Wernigeröder Erklärung versucht zu formulieren, was uns alle im Blick auf unserer weitere Entwicklung gemeinsam bewegt. Wir wollen nicht nur von der uns aus alten Zeiten überlieferten bestaunenswerten Substanz leben, sondern wir erhoffen uns, dass vor unseren Städten auch eine lange, gute Zukunft liegt. Wir möchten, dass die Bürgerinnen und Bürger weiterhin in unseren Städten und Gemeinden Heimat haben, d. h. vor allem Arbeit haben, eine solidarische Gemeinschaft erleben und attraktive Lebens- und Freizeitbedingungen vorfinden.“

Deshalb fordern wir u. a., dass wirtschaftliche Dynamik nicht nur in wirtschaftlichen Zentren und Ballungsräumen stattfindet. Wir wenden uns auch gegen eine totale Privatisierung in allen Bereichen des öffentlichen Lebens“ erläuterte Ludwig Hoffmann in kurzen Worten den Inhalt der Erklärung. Mit der Verabschiedung der „Wernigeröder Erklärung“ fordern die Oberhäupter von elf Städten aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Niedersachsen, denen im 13. Jahrhundert das Stadtrecht nach Goslarschem Vorbild verliehen wurde, soviel finanziellen Spielraum, dass die kommunale Selbstverwaltung auch künftig möglich sei. Die „Verarmung durch immer weiter sinkende Einnahmen“ sei eine der „vielfältigen Gefahren der Aushöhlung“ des Selbstverwirklichungsrechtes der Kommunen, heißt es in dem Dokument. Die Vertreter von Aschersleben, Blankenburg, Bockenem, Goslar, Gröningen, Halberstadt, Nordhausen, Osterode am Harz, Osterwieck, Quedlinburg und Wernigerode unterzeichneten diese Erklärung gemeinsam am Ende der festlichen Stadtsondersitzung.

Am Samstagmittag waren in der Remise des Kunstvereins die „Hasseröder Kramms“, eine Kindergruppe, welche die Harzer Mundart pflegt, und

die Theatergruppe Silstedt mit dem Stück „Zum Herkules“ zu erleben.

Der Glanzpunkt des Festabends fand in der Stiftskirche St. Sylvestri am Oberpfarrkirchhof statt. Im Festkonzert vereint waren das Blechbläserensemble der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“ mit „Conquest of Paradise“, der Rundfunk-Jugendchor, der Kinderchor und der Kammerchor, sowie das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode – alle unter dem Dirigat von Peter Habermann, der durch die Erkrankung von MD Christian Fitzner einen Riesenarbeitsumfang zu bewältigen hatte.

mit einer Orgelimprovisation auf der voluminösen Kirchenorgel, die auch Sebastian Schmooch zur Chorbegleitung spielte. Durch das abwechslungsreiche Programm führte in gekonnt spritziger Art Rainer Schulze.

Den Abschluss des Festtages bildete das offene Rathaus mit mittelalterlicher Schänke in der Ratswaage und Musik im Festsaal.

Der Wernigeröder Karnevalsverein hat weder Kosten noch Mühe gescheut und den hungrigen und durstigen Besuchern unter Zuhilfenahme der orts-



Die RM Balance Dance Company unter Leitung von Heide Reinsch aus der Nachbarstadt Blankenburg trug mit ihren tänzerischen Einlagen auf der Bühne und im Kirchenschiff sehr zum Gelingen des Konzertes bei. Jochen Kaiser als neuer Kantor brillierte

ansässigen Brauerei, sowie einer Fleischerei und Bäckerei unwiderstehliche Angebote unterbreitet. Somit ist der Auftakt zum 775-jährigen Stadtjubiläum von Wernigerode als rundum gelungene Sache zu betrachten.

Baubeginn am Altstadtkeisels im Mai

Vollsperrung für den Fahrzeugverkehr in der Bahnhofstraße/Ochsenteichstraße frühestens ab Mitte Juli

Der ursprünglich geplante Baubeginn am Altstadtkeisel hat sich durch Einsprüche von zwei Firmen bei der Vergabekammer und infolge durch Einlegen einer sofortigen Beschwerde beim Oberlandesgericht durch eine Baufirma insgesamt um ca 3 Monate verzögert.

Die Prüfung der Einsprüche durch die Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt sowie vor dem Oberlandesgericht hat eine Abweisung ergeben. Somit konnte Ende April die Zuschlagserteilung an die Baufirmen erfolgen. Der Baubeginn ist nun Anfang Mai vorgesehen. Der erste Spatenstich erfolgt am 11. Mai um 9 Uhr durch den Minister für Bau, Verkehr und Wohnungswesen des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Karl-Heinz Daehre.

Durch diese Verzögerung wird die Vollsperrung im Bereich der Baustelle für den Altstadtkeisel an der B244 (Bereich Ochsenteichstraße/ Bahnhofstraße) für den Fahrzeugverkehr frühestens Mitte Juli erfolgen. Die Vollsperrung des Fußgängerverkehrs im Bereich des Bahnübergangs erfolgt mit Baubeginn. Die Umleitung führt dann über den Katzensteich.

Die Stadtverwaltung wird künftig im Amtsblatt und auf den Internetseiten www.Wernigerode.de aktuell über den Verlauf der Bauarbeiten und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen informieren.

Umleitungsführung zu aktuellen Baumaßnahmen

1. Bau Brücke Kanzleistraße

Daraus resultierend sind die Verkehrsbeziehungen aus Richtung Forckestraße in Richtung Johann-Sebastian-Bach-Str – wie z. B. Zentrum, Marktstraße und Elbingerode – unterbrochen.

Umleitungsführung:

- Friedrichstraße (L 100) ab Westerntor-Kreuzung links – Ilsenburger Str. – Alte Poststr. – Waldhofstr. – Ochsenteichstr. bis Ampel Ochsenteichstr./Bahnhofstr.
- Ilsenburger Str. (B 6 aus Richtung Ilsenburg) ab Krankenhaus-Kreuzung links – Alte Poststr. – Waldhofstr. – Ochsenteichstr. bis Ampel Ochsenteichstr./Bahnhofstr.
- Schmatzfelder Str. (B 244 aus Richtung Schmatzfeld) – Schreiberstr. – Bahnhofstr. bis Ampel Ochsenteichstr./Bahnhofstr.
- ↔ Die gemeinsame Fortsetzung o. g. Umleitungen erfolgt ab Ampel Ochsenteichstr./Bahnhofstr. über Bahnhofstr. (in Richtung Gustav-Petri-Str.) – Unter den Zindeln – Westernstr. – Johann-Sebastian-Str. bis Einmündung Kanzleistraße. Danach endet die Umleitung und die Erreichbarkeit aller Richtungen ist gegeben.
- B 244 aus Richtung Elbingerode setzt die Umleitungsführung J.-S.-Bach-Str. Einmündung Kanzleistr. ein, weiter über J.-S.-Bach-Str. –

Ringstr. – G.-Petri-Str. – Bahnhofstr. bis Ampel Bahnhofstr./Ochsenteichstr. Dort endet die Umleitung und die Erreichbarkeit aller Richtungen ist gegeben (links: u. a. Richtung Schierke, Ilsenburg; rechts: Richtung Schmatzfeld, Blankenburg, Halberstadt).

2. Ausbau Friedrichstr. (L 100) – 1. Bauabschnitt (zwischen Schlagbaumgasse und Lutherstr. medial; Oberflächen zwischen Kirchstr. und Lutherstraße)

Für die Arbeiten im 1. Unterabschnitt (zwischen Schlagbaumgasse und Einmündung Eichberg) ist bis auf Weiteres folgende Verkehrsführung vorgesehen: Der Verkehr wird in beide Richtungen mittels Ampel an der Baustelle vorbeigeführt.

3. Ausbau der Kochstraße (zwischen Unteren-gasse und Marktstraße) und der Oberengengasse (zwischen Kochstraße und Marktstr.)

Auf Grund des baubedingt unterbrochenen Einbahnstraßensystems Büchtingenstraße, Unteren-gasse, Kochstraße wurden zum Zwecke der Erreichbarkeit dieses Bereiches die Einbahnstraßen Unteren-gasse und Büchtingenstraße sowie die Parkordnung (mittels absolutem Haltverbot) im Bereich Büchtingenstraße und partiell im Bereich Liebfrauenkirchhof und Unteren-gasse aufgehoben. Somit wird über die Straßen Liebfrauenkirchhof, Büchtingenstraße, Unteren-gasse hereingefahren und über Unteren-gasse, Büchtingenstraße herausgefahren.

Rathausnachrichten

8. Wernigeröder vasten-colleg

Am „dinsdage na de palme daghe“ (Dienstag nach Palmarum) im Jahre 1427 schenkte das Wernigeröder Grafenhaus dem Rat und der Bürgerschaft der Stadt Wernigerode das „Spelhus“ – das heutige Rathaus. Angelehnt an die damalige Schenkungsurkunde feierte die Stadt Wernigerode im Jubiläumsjahr das „8. Wernigeröder vasten-colleg“.

Zum diesjährigen vasten-colleg am Dienstag, dem 6. April 2004, waren auf Einladung des Oberbürgermeisters und des Stadtratspräsidenten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und anderen Bereichen des öffentlichen Lebens in den Festsaal des historischen Rathauses gekommen.

Ehregast und Festredner war in diesem Jahr Dr. rer. pol. h.c. Hermann Scheer, Präsident von EUROSO-LAR, Vorsitzender des Weltrates für erneuerbare Energien, Träger des Alternativen Nobelpreises und Bundestagsabgeordneter. Er sprach in seiner Festrede über das Thema Erneuerung der Wirtschaft mit erneuerbaren Energien.

In einer 45minütigen freien Rede erläuterte Dr. Scheer beeindruckend die derzeitige Weltenergiesituation. Ein Anteil von 95% der Energie werde aus fossilen Brennstoffen gewonnen, diese sind jedoch nicht unbegrenzt verfügbar. Hermann Scheer erläuterte, dass führende Rohstoffforschungsinstitute eine statistische Verfügbarkeit bei gleichbleibenden Energieverbrauch bei Eröl, Erdgas und Uran von knapp 40 Jahren und bei Kohle von ca. 120 Jahren errechnen haben. „Es gleicht einem Ritt auf der Rasierklingen, wenn man nicht sofort damit beginnt

über die umfassende Nutzung erneuerbarer Energien nachzudenken, denn ohne Energie geht nichts, weder in der Natur noch in der Gesellschaft“, so Dr. Scheer weiter. Die Frage, welche Energien in der Zukunft wie genutzt werden, werde zivilisationsprägend sein.



Bei Sonnen- und Windenergie sowie bei der Nutzung der Wasserkraft entstehen keine Rohstoffkosten, sondern nur Kosten für die zu deren

Nutzung erforderliche Technik. Eine ökonomische Nutzung erneuerbarer Energien kann nur durch Mobilisierung von Technik sowie durch umfassenden Strukturwandel der Energieversorgung erfolgen. Dr. Scheer äußerte die Überzeugung, dass der Strukturwandel in der Energieversorgung möglich sei. Wenn man zusätzlich in hohem Maße pflanzliche Rohstoffe für die Herstellung von Treibstoffen und Biogas nutzt, ergeben sich neue Chancen für die Landwirtschaft, insbesondere für Ostdeutschland.

Als weiterer Ehrengast hat der designierte Vorsitzende des Vorstandes der Nord/LB, Herr Dr. Hannes Rehm an der Veranstaltung teilgenommen. Ihm kam der Part der sogenannten Bratenrede zu. Er habe an diesem Abend in Wernigerode gelernt, dass Fasten keinesfalls mit einer Nulldiät zu vergleichen sei und so lobte er auch gleich zu Beginn das gute Essen und die dazu gereichten Weine. Die Themen Fasten, Trennkost und Vollwertkost verglich Hannes Rehm mit der derzeitigen wirtschaftlichen Situation.

Der Fastenschmaus, in diesem Jahr vom Hotel „Gothisches Haus“ kreiert, Pfälzer Wein und Hasseröder Bier sowie viele interessante Gespräche rundeten den Abend ab. Das Duo Warnfried Altmann und Herrmann Naehring unterhielten die Gäste mit Jazz.

Fazit der Gäste war, dass es der Stadt Wernigerode wiederum gelungen war einen gelungenen Abend mit interessanten Gästen zu gestalten. (hü)

Offizielle Übergabe der Erweiterung der Hochschule Harz auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik

In Anwesenheit von Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz erfolgte am 14. April die offizielle Übergabe des Erweiterungsbau der Hochschule Harz auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik.

Damit haben sich die Studienbedingungen für die Studentinnen und Studenten besonders im Fachbereich Automatisierung/Informatik weiter verbessert.

Mit diesem Neubau hat ein langjähriges Bemühen den erhofften, erfolgreichen Abschluss gefunden. Schon 1996 haben konkrete Schritte zur Sicherung des Geländes der ehemaligen Papierfabrik für eine mögliche Erweiterung der Hochschule Harz begonnen. Denn dieses Gelände war die einzige verfügbare, ausreichend große Fläche für eine Erweiterung in unmittelbarer Nähe des bisherigen Campus. Eine Industriebrache hat mit der Hochschule eine attraktive neue Verwendung mit hoher architektonischer Qualität gefunden, dafür wurden den Architekten und der Firma Industriebau herzlich gedankt.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann erläuterte in seine Grußworten, dass schon immer, ganz besonders aber in Zeiten der Wissens-Gesellschaft eine Hochschule ein besonderer Gewinn für eine Stadt, vor allem für eine Kleinstadt wie Wernigerode sei. Er nannte als Stichworte dafür: Anziehungspunkt für junge Leute und hochqualifizierte Lehrkräfte, Arbeitsplätze, Impulse für die regionale Wirtschaft aus Innovationen und gut qualifizierten Fachkräften, Zufuhr von Kaufkraft u.a.m. Also wäre es sträflich gewesen, das Feld für die Erweiterung nicht „freizuschließen“, so Hoffmann weiter.

Beim Tag der offenen Tür am 8. Mai von 9 bis 15 Uhr können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über die Hochschule in Wernigerode informieren. (hü)

Erster Spatenstich auf dem Gelände der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode



Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Beginn intensiver Bauarbeiten auf dem Gelände der künftigen Landesgartenschau mit dem symbolischen ersten Spatenstich, der in diesem Fall das Pflanzen des ersten Baumes war, eingeleitet. Geschäftsführer der Landesgartenschau-Gesellschaft Andreas Heinrich und Erhard Skupsch begrüßten die Gäste und erläuterten, mit wie viel Engagement alle Beteiligten an der Vorbereitung der Schau arbeiten. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann sagte, dass eine Stadt allein ein Projekt wie die Landesgartenschau nicht realisieren kann. Hierzu seien Investitionen in Höhe von 13 Mio. € notwendig. Er dankte dem Landwirtschaftsministerium des Landes, dem Landesverwaltungsamt und dem Arbeitsamt für die bisherige Unterstützung und hoffe auch weiterhin auf diese gute Zusammenarbeit. Aber auch das Bürgerengagement und die Arbeit des Fördervereins trage zum Gelingen des Vorhabens bei. Elisabeth Engelbrecht, zuständige Abteilungsleiterin im Landwirtschaftsministerium überbrachte die Grüße der Ministerin Petra Wernicke. Elisabeth Engelbrecht versprach, da nun die Arbeiten an der Landesgartenschau 2004 in Zeit getan seien, würde man sich mit voller Kraft auf die Schau in Wernigerode konzentrieren. (hü)

Präsidium des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt tagte in Wernigerode

Hauptthema der 100. Präsidiumssitzung des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt am 18. und 19. April in Wernigerode war die Diskussion um die Zukunft der kommunalen Selbstverwaltung. Dabei habe die derzeitige Gesetzgebung den Rahmen so verengt, dass praktisch kein Spielraum für die kommunale Selbstverwaltung mehr bestehe, so Peter Pfützner, Präsident des Städte- und Gemeindebundes und Bürgermeister von Eisleben. Auch werde der finanzielle Rahmen immer enger, sodass viele Kommunen bereits seit Jahren von der Substanz leben. Einstimmig hat das Präsidium eine Denkschrift verabschiedet, in der dargestellt ist, wie sich die derzeitige Politik von Bund und Land auf die Situation in den Städten und Gemeinden auswirkt, die aber auch Wege aufzeigt, gemeinsam mit dem Land die Kommunen wieder handlungsfähig zu machen. Angesichts der derzeitigen Lage der Städte und Gemeinden und der zu bewältigenden Herausforderungen bedarf es dabei eines partnerschaftlichen Grundverständnisses zwischen dem Land und seinen Kommunen.

Das Land Sachsen-Anhalt muss die Interessen seiner Kommunen gegenüber dem Bund verantwortungsvoll wahrnehmen. Bundesgesetze, die neue Aufgaben ohne hinreichende Finanzierung übertragen dürfen nicht mehr akzeptiert werden.

Die Wiederherstellung der autonomen Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden sollte zu einer wichtigen Zielsetzung der Landespolitik werden, gerade weil es um unser Land geht.

Die Wernigeröder Denkschrift, in der eine Vielzahl von Forderungen der Städte und Gemeinden sowie Vorschläge zu deren Realisierung formuliert sind, wird in den nächsten Tagen den Abgeordneten des Landtages, den Mitgliedern der Landesregierung sowie den Parteien zugehen, um so eine Diskussion über die Lage der Kommunen auf breiter Ebene in Gang zusetzen. (hü)

Rathausnachrichten

Sitzung des Rechts- und Verfassungsausschusses des Deutschen Städtetages in Wernigerode

Auf Einladung von Dezernent Volker Friedrich tagte der Rechtsausschuss des Deutschen Städtetages in Wernigerode. Die 106. Sitzung dieses Gremiums, dem Bürgermeister und Beigeordnete aus rund 50 deutschen Städten angehören, wurde geleitet von seinem Vorsitzenden, Beigeordneter Dr. Friedel Erlenkämper aus Aachen. Vorbereitet wurde die Sitzung durch die zuständige Beigeordnete des Deutschen Städtetages in Köln/Berlin, Dr. Gertrud Wirte, und Hauptreferenten Ursus Fuhrmann.



Im Mittelpunkt der Beratungen stand eine Diskussion über die Föderalismusreform in Deutschland. Die kommunalen Spitzenverbände sind durch ihre Hauptgeschäftsführer mit Antrags- und Rederecht in der Kommission zur Reform der bundesstaatlichen Ordnung vertreten. Die Mitglieder des Rechts- und Verfassungsausschusses drangen insbesondere auf einen Ausbau der institutionellen Garantie der kommunalen Selbstverwaltung in Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz. Angesichts der katastrophalen Finanzlage der Städte müsse eine Formulierung ins Grundgesetz aufgenommen werden, wonach die Gewährleistung der Selbstverwaltung auch die dazu erforderliche Finanzausstattung umfasse. Für die Fälle, in denen der Bund die kommunale Ebene zu kostenträchtigen Aufgaben verpflichte, müsse ein Konnexitätsprinzip nach dem Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt“ verfassungsrechtlich

abgesichert werden. Vor allem müssten die kommunalen Spitzenverbände auch im Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat angehört werden. Dies habe sich wieder besonders deutlich bei den Beschlüssen dieses Gremiums zu den Hartz IV-Gesetzen gezeigt. Dort sei in letzter Beratung eine Gesetzesbestimmung beschlossen worden, die - anstatt die Kommunen zu entlasten - diese mit zusätzlich mindestens 5 Mrd. belasten werde. Wären die kommunalen Spitzenverbände im Vermittlungsausschuss angehört worden, wäre ein so gravierender und nicht gewollter gesetzgeberischer Fehler mit Sicherheit nicht passiert. Im Zusammenhang mit den Hartz-IV-Gesetzen und der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe diskutierten die Ausschussteilnehmer auch über die Zusammenlegung der Sozialgerichtsbarkeit mit der Verwaltungsgerichtsbarkeit.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratungen war die Behandlung von sog. Business Improvement Districts (BID). Dies ist ein Instrument, das in den USA zu einer erfolgreichen Methode der Revitalisierung und Stärkung innerstädtischer Geschäftsbereiche entwickelt worden ist. Dabei schließen sich Grundeigentümer und Gewerbetreibende eines abgegrenzten Stadtviertels zusammen mit dem Ziel, das unmittelbare geschäftliche und städtische Umfeld zu verbessern. Die Teilnehmer diskutierten intensiv über Ansätze, dieses Instrument auch in Deutschland anzuwenden.

Weitere interessante Tagesordnungspunkte waren die Tätigkeit von Richtern in Gesellschaftsorganen privater kommunaler Unternehmen in Ausschüssen kommunaler Vertretungskörperschaften, neue Entwicklungen zum Arbeitszeitrecht für Feuerwehrbeamte aufgrund EG-Recht, Versicherungsschutz für ehrenamtlich Tätige sowie vergaberechtliche Fragen bei Public Private Partnership

Vor der eigentlichen Sitzung hatten die Ausschussmitglieder einen Rundgang durch die Altstadt unter sachkundiger Führung unternommen. Sie zeigten sich begeistert von der Schönheit der Stadt und lobten die behutsame Restaurierung der alten Bausubstanz. (EB)

„Spatenstich“ mit Baggerschaufel EU fördert Neubau der Berufsschule

Mit einem „symbolischen Spatenstich“ begann der Landkreis Wernigerode am 31. März 2004 mit dem Bau seiner neuen Berufsschule. Dr. Reiner Haseloff, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium des Landes, ließ es sich nicht nehmen, im Beisein von Landrat Dr. Michael Ermrich und zahlreichen weiteren Gästen mit der Schaufel eines Baggers die erste Erdschicht an der künftigen Baustelle in der Wernigeröder Feldstraße auszuheben.

Landrat Dr. Ermrich ging in seiner Begrüßungsrede dann auch auf die besondere Symbolik ein und betonte, dass der Spatenstich mit einem Bagger für das Schrittmäß stehe, mit dem das Bauprojekt realisiert werden soll. Immerhin ist der mit einer Gesamtsumme von 9,6 Mio. Euro veranschlagte Neubau der berufsbildenden Schulen das größte Investitionsobjekt des Landkreises Wernigerode in den kommenden Jahren. 90 Prozent der Gesamtinvestitionen, also 8,68 Mio. Euro, werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der mit Baudezernent Burkhard Rudo am Spatenstich teilnahm, betonte, dass der Neubau der Berufsschule eine zukunftsweisende Investition ist, weil gut ausgebildete Fachkräfte ein wichtiger Standortfaktor für die Region ist.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann gratuliert zur Eisernen Hochzeit

Das seltene Jubiläum der eisernen Hochzeit feierte am 15. April das Ehepaar Hermann und Else Helmholtz aus Benzingerode. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der dem Paar noch viele glückliche gemeinsame Jahre wünschte.

Delegation der Stadt Carpi besuchte Wernigerode

Eine Delegation aus Wernigerodes Partnerstadt Carpi unter Leitung des Bürgermeisters Demos Malvasi besuchte die „bunte Stadt am Harz“. Auf dem Besuchsprogramm standen neben Gesprächen mit dem Wernigeröder Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und den Dezernenten der Stadtverwaltung auch ein Informationsbesuch in den Wernigeröder Stadtwerken sowie der Hasseröder Brauerei. Im Rahmen des Besuchs des Oskar-Kämmer-Bildungswerks informierten sich die Gäste aus Carpi über Ausbildung der italienischen Lehrlinge im Rahmen des europäischen Austauschprojekts in dieser Einrichtung.

Beratung zur Zukunft der Glashütte Derenburg

Auf Initiative des Landtagsabgeordneten Rainer Metke führten Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Verwaltungsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Derenburg Wolfgang Hartmann ein kon-

struktives Gespräch mit dem Staatssekretär im Kultusministerium Wolfgang Böhm. Hierbei ging es um die Zukunft des Glaswerks in Derenburg.

Der große Festumzug zur 775-Jahrfeier am 20. Juni 2004

Ein besonderer Höhepunkt innerhalb des Veranstaltungsspektakels zur 775-Jahrfeier ist der große Festumzug am 20. Juni 2004, der mit Kanonenböllern von der Schlossterrasse um 14.00 Uhr gestartet wird. Er wird wie vor 25 Jahren zur 750-Jahrfeier von Hasso Vaeckenstedt als Herold angeführt. Der Umzug besteht aus einem großen historischen, einem Gegenwarts- und Zukunftsteil. Die Strecke für den Festumzug ist 3,5 km und führt vom Harzpark durch das Stadtfeld, die Kohlgartenstraße, durch das Rimker Tor, die Breite Straße entlang bis zur Burgstraße, über die Schöne Ecke in die Marktstraße, über den Marktplatz in die Westernstraße und hinter dem Westerntor löst er sich dann auf. Insgesamt werden über 2000 Menschen auf einer Länge von 3 km im Umzug gehen.

In dieser Ausgabe des Amtsblattes soll der historische Teil des Festumzuges vorgestellt werden. Dieser Teil erzählt die Geschichte der Stadt in 22 Bildern:

Die einzelnen Bilder zeigen: Die Entstehung des Ortes, 10. Jahrhundert, die Stadtrechtsverleihung, 17. April 1229, der Graf von Wernigerode und sein Gefolge, 14. Jahrhundert, der Schwarze Tod, 14. Jahrhundert, die Grafen von Stolberg als neue Stadtherren, 1429, die Stadtbevölkerung im Spätmittelalter, 16. Jahrhundert, der größte Stadtbrand, 5./6. August 1528, Reformation und Bauernkrieg, 16. Jahrhundert, Teufelsspek und Hexenwahn, 16. Jahrhundert, der Dreißigjährige Krieg, 1618 – 1648, Wernigerode in preußischer Hand, 1714 – 1806, Wernigerode als pietistisch geprägte Residenz, 18. Jahrhundert, die französische Besatzung und Befreiungskrieg, 1806 – 1815, die Industrialisierung, 2. Hälfte 19. Jahrhundert, der Fremdenverkehr als neuer Wirtschaftszweig, 19. Jahrhundert, Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode und der große Schlossumbau, 2. Hälfte 19. Jahrhundert, Wernigerode als Reserve-Lazarett im Ersten Weltkrieg, 1914 – 1918, die Stadt in den Zwanziger Jahren, 1924 – 1929, Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg, 1933 – 1945, der Schwere Neubeginn, 1945 und der Alltag in der DDR, 1970er Jahre.

Der historische Teil endet mit 2 Personen, die ein Transparent „Wir sind das Volk!“ tragen, als Symbol für die Wende.

Außerdem sind in diesem Teil des Festumzuges über 1000 Statisten, darunter viele Vereine oder Personen, die sich aufgrund der zahlreichen Aufrufe gemeldet haben, dabei. An Tieren sind über 90 Pferde, 4 Kühe, mehrere Hunde, Ziegen, Gänse, Ferkel und 3 Greifvögel integriert. Insgesamt werden 40 Pferde- und motorisierte Festwagen, darunter Postkutsche und Malletlokomotive im Umzug fahren. (Lisowski)

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im Mai 2004

11. Mai	Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses
13. Mai	Sitzung des Finanzausschusses
17. Mai	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
26. Mai	Sitzung des Hauptausschusses
27. Mai	Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses
03. Juni	Sitzung des Stadtrates

Änderungen vorbehalten, über Ort, Zeit und Tagesordnung informieren Sie sich bitte aus der Tagespresse oder dem Aushang im Rathaus.

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter tagten in Wernigerode

Zur Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter waren am 21. April 04 170 Leiterinnen und Leiter von Sportämtern aus ganz Deutschland nach Wernigerode gekommen. Im Mittelpunkt der Beratung standen umfangreiche Informationen über die Bewerbung der Städte Leipzig und Rostock für die Austragung der Olympischen Spiele im Jahr 2012.

Ulrich Wolter, Abteilungsleiter bei der Bewerbungskomitee Leipzig 2012 GmbH stellte im Rahmen des Oberbürgermeisterempfangs der Teilnehmer im Rathaussaal das Konzept der Stadt Leipzig vor. Da bei der Auswahl der Städte, die Austragungsorte für Olympische Spiele sein wollen, im-

mer mehr vom „Gigantismus“ und von den großen Weltmetropolen abgegangen wird, hegt Leipzig berechtigte Hoffnung in die engere Wahl für die Austragung im Jahr 2012 in Frage zu kommen. Das Konzept für Olympia 2012 in Leipzig sei sehr kompakt, so Ulrich Wolter. Vor allem große Entfernungen zu den einzelnen Sportstätten, wie sie in den großen Städten vorhanden sind, seien in Leipzig nicht zu erwarten. Im Umkreis von 10 km können die Sportler der Welt ihre Wettkampfstadien erreichen. Im Rahmen des Stadumbaues können in Größenordnungen Stadtquartiere aus der Gründerzeit zum olympischen Dorf umgebaut werden und so für die niveauvolle Unterbringung der Sport-

ler der Welt genutzt werden. IOC-Präsident Jacques Rogge hat sich bereits über das Konzept der Stadt Leipzig informiert und zeigte sich optimistisch, dass Leipzig in die engere Wahl kommen wird.

Im weiteren Verlauf der Sportämtertagung wurden Themen wie Sport als Standortfaktor, Sport und Tourismus sowie die Frage, wie Sportveranstaltungen künftig mit Vernunft finanziert werden können beraten. Auch die Unterstützung des Breitensports bei knapper werdenden kommunalen Finanzen waren Thema der Beratung. Fazit der Tagung war, dass die Teilnehmer Wernigerode eine konstruktive, aber auch informative Veranstaltung erlebt haben (hü)

Interessante Seniorenfesttage im Frühjahr

Obwohl die Stadt Wernigerode in diesem Jahr eine große Zahl von Veranstaltungen anlässlich des Stadtfestes organisiert, fanden auch im Frühjahr 2004 die Seniorenfesttage statt.

Ganz im Zeichen des Jubiläums war die Eröffnungsveranstaltung am 05.04.2004 gestaltet, in der Herr Dr. Uwe Lagatz kompetent und unterhaltend zugleich einen Vortrag über Wernigerodes Geschichte hielt. Veranschaulicht wurde die Reise in die Vergangenheit mit zahlreichen Anschauungsstücken – von der Tonscherbe bis zum Kampfhelm, von Originalakten bis zu alten Karten. Die Teilnehmer(innen) der total ausverkauften Veranstaltung dankten dem Vortragenden mit ungeteilter Aufmerksamkeit, Interesse und Anteilnahme. Als Krönung des interessanten Nachmittags erhielten die

Damen und Herren persönliche Widmungen von Dr. Lagatz in die erworbene Festschrift geschrieben. Kaffee und Kuchen rundeten den Nachmittag als Erlebnis ab.

Am zweiten Tag wurde emsig gehandhabt und schöne Dinge für das bevorstehende Osterfest gebastelt. Unter der Anleitung von Sabine Slodowitz entstanden Tür- und Tischschmuck, mit Erika Zideck zusammen konnten die fleißigen Seniorinnen Oster-schmuck filzen, Carola Stockmann gab Hinweise und Hilfen bei Bau von Fensterbildern und Tischleuchtern. Schon zum gemeinsamen Mittagessen hatte jede Teilnehmerin etliches für die eigene Wohnung oder zum Verschenken gebastelt, doch der Eifer der Seniorinnen war ungebrochen, dass auch danach weitergewerkelt wurde. Zum Schluss waren alle Teil-

nehmerinnen darin einig: Es war ein schöner Tag! Am dritten Tag stand die Gesundheit im Mittelpunkt des Geschehens. Durch die kostenlose Nutzung der städtischen Schwimmhalle war es der Seniorenvertretung wieder möglich, altbewährte Partner einzuladen und einen rundum schönen Wellness-Tag mit Aquajogging, Sauna, Solarium, Physiotherapie, Kosmetik, Blutdruckmessung und Gesundheitsbüfett zu organisieren. Dank sei an dieser Stelle der GWW für ihr Sponsoring gesagt, welches die Finanzierung des Tages unterstützte.

Gespannt erwarten die Seniorinnen und Senioren der Stadt Wernigerode die Überraschungen der Seniorentage im Herbst, welche zum Abschluss der Feiern 775 Jahre Stadtrecht Wernigerode stehen werden.

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Mai 2004

03.05.04

- 9.30 Uhr Stadt WR – Kreatives Gestalten
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
- 15.00 Uhr DPVV – Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

04.05.04

- 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.00 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Gr. 1
- 14.00 Uhr DPVV – Selbsthilfegruppe Hörgeschädigte

05.05.04

- 9.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Fortgeschrittene
- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 15.00 Uhr DPVV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
- 16.00 Uhr DPVV – Selbsthilfegruppe MS-Betroffene

06.05.04

- 14.00 Uhr Sozialverband Deutschland – Wandergruppe
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr Deutscher Beamtenbund
- 14.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 10 / Volkshelfer
- 16.30 Uhr Hospizverein – Selbsthilfegruppe Trauerbewältigung

07.05.04

- 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

10.05.04

- 9.30 Uhr Stadt WR – Kreatives Gestalten

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
- 16.00 Uhr Stadt WR – Selbsthilfegruppe Angehörige von Demenzzkranken

11.05.04

- 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.00 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Gr. 2

12.05.04

- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
- 14.00 Uhr DPVV – Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
- 15.00 Uhr DPVV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

13.05.04

- 10.00 Uhr Volkssolidarität - Vorsitzende
- 14.00 Uhr DPVV – Rollifahrer
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag

14.05.04

- 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

17.05.04

- 9.30 Uhr Stadt WR – Kreatives Gestalten
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft

18.05.04

- 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.00 Uhr Danziger – Grillnachmittag
- 14.00 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Gr. 1

19.05.04

- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 14.00 Uhr Sozialverband Deutschland – Ortsgruppe Hasserode
- 15.00 Uhr DPVV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

21.05.04

- 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

24.05.04

- 9.30 Uhr Stadt WR – Kreatives Gestalten
- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft

25.05.04

- 10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
- 13.00 Uhr Volkssolidarität – Skat
- 14.00 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Gr. 2

26.05.04

- 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Naturfreunde
- 14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
- 14.30 Uhr DPVV – Selbsthilfegruppe Diabetiker
- 15.00 Uhr DPVV – Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
- 15.00 Uhr Volkssolidarität – Ortsgruppe 16

27.05.04

- 14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
- 14.00 Uhr Sozialverband Deutschland – Ortsgruppe Nord
- 14.00 Uhr DPVV – Selbsthilfegruppe Kehlkopflose

28.05.04

- 9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

Der Bücherfrühling 2004 kündigt sich an

In einer konzertierten Aktion haben Jüttners Buchhandlung, die Stadtbibliothek und der Kunst- und Kulturverein eine Reihe von Veranstaltungen vorbereitet. Eine Woche lang, in der Zeit vom 10. bis zum 15. Mai, wird ein hoffentlich spannendes, unterhaltsames und niveauvolles Programm die Besucher von drei Jahren an bis ultimo (nach oben hin verbietet sich jede Festlegung) in die Arenen strömen lassen.

Bei einem Bücherfrühling geziemt es sich, dass das gedruckte Wort im Mittelpunkt steht. Die Veranstalter wollen zeigen, dass die thematische Festlegung eine Vielzahl interessanter Begegnungen zulässt.

Die einzelnen Veranstaltungen an dieser Stelle gebührend zu würdigen ist nicht möglich.

Programmzettel auch Flyer genannt, die einen Gesamtüberblick geben sowie Blätter, die sich auf einzelne Veranstaltungen beziehen, liegen in Buchhandlungen und Bibliotheken sowie an anderen Stellen in der Stadt aus. Differenzierte Hinweise zum Bücherfrühling finden sie außerdem im Internet unter: [www.wernigerode.de/WRPortal/Kunst und Kultur/](http://www.wernigerode.de/WRPortal/Kunst_und_Kultur/)

Vielversprechend verspricht der Abend in Jüttners Buchhandlung, an dem Hannes Heer sein Buch „Vom verschwinden der Täter. Der Vernichtungskrieg fand statt, aber es war keiner dabei“ vorstellt, zu werden.

Mit über 200000 verkauften Exemplaren avancierte das Buch inzwischen zum Bestseller – was gut für den Autor aber normalerweise noch kein Garant für

einen spannenden Abend ist. Hannes Heer war Leiter der Ausstellung „Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944“ – erinnern sie sich? Die von Jan Philipp Reemtsmas Hamburger Institut für Sozialforschung 1995 zum erstmalig präsentierte Ausstellung hatte die Legende von der sauberen Wehrmacht in Frage gestellt, und der Schock sowie die Reaktionen waren entsprechend groß.

Argumente, Verleumdungen, Intrigen, Kontroversen, Diskussionen, Proteste, begeisterte Zustimmung und vehemente Ablehnung begleiteten die vielbesuchte Wanderausstellung.

Hannes Heer hat in diesem Sturm gestanden, hat ihn überstanden und berichtet nun aus der Distanz über Geschichte und den Umgang damit.

Das brisante Thema sowie ein Publikum, das vermutlich sehr konträre Meinungen über die Rolle der Wehrmacht hat, versprechen eine interessante Veranstaltung.

„ABC...Manchmal tut's auch weh“ lautet der Titel eines Programms, das hier Erwähnung finden soll. Ein wirklich „weites Feld“ wird hier betreten, nämlich die Schule. Zu diesem Thema hat nun ein jeder seine Erfahrungen und Meinungen. Pisastudie, Kreisreform, der nächste Elternabend, Abitur nach 12 Schuljahren, Abitur nach 13 Schuljahren, in unserem Lebensumfeld nimmt dieser Sektor einen breiten Raum ein, egal ob man mittendrin steckt oder nicht.

Mittendrin befinden sich sechs Lehrerinnen aus Wernigerode die aus ihrer ganz persönlichen Sicht

ein Programm mit eigenen Texten zum Vortrag bringen. Dabei geht nicht um die großen Debatten und Probleme, sondern um ganz persönliche Erfahrungen, um das Spannungsfeld zwischen Erwartung und Realität, um Situationen aus dem Schulalltag.

Die Lesenden blicken auf ihre eigene Schulzeit zurück und spannen den Bogen zum heutigen Erleben als Lehrerin. Bereicherung und Ergänzung erfährt das Programm durch den Einsatz von authentischem Tonmaterial und Dias.

Als letztes ein Tipp für Kinder!

Warum trinken Piraten immer Rum?

Auf welche Weise lösen Hexen heutzutage knifflige Probleme?

Was ist der Traumberuf von drei Schweinen?

Was haben ein furchtloser Pirat und ein Krokodil gemeinsam?

Um solche Fragen geht es in den Geschichten von Joachim Günther.

Der Düsseldorfer Kinderbuchautor trägt nicht nur aus seinen Büchern vor, mitbringen wird er auch seine Staffelei, um dann immer wieder neue faszinierende Gestalten, wie etwa den Piratenkapitän Hammerschlag, entstehen zu lassen. So ist die Mischung aus Vorlesen und Zeichnen etwas anderes als einfach nur zuhören. Die Leseshow ist für Kinder und Erwachsene ab sechs. (Programm siehe Veranstaltungskalender) Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Eine Ausnahme bildet die Abschlussveranstaltung am Sonnabend, dem 15. Mai. Das Speisenangebot macht die Erhebung eines Unkostenbeitrags von 10,- € erforderlich. (Grünberg)

Programm der 4. Harzchortage (07. und 08. Mai 2004)

Freitag, 07. Mai - 19.30 Uhr Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof:

„Zar und Zimmermann“ (Ausschnitte aus der Oper), Mitwirkende: Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, (Leitung: MD Christian Fitzner); Wernigeröder Singakademie (Leitung: Prof. Dr. F.Krell) und Wernigeröder Männerchor (Leitung: Ulrich Bergel)

Öffentlicher Kartenverkauf (6,-; 5,-; 3,- €) über Wernigerode Tourist-Information

Samstag, 08. Mai - ab 11.00 Uhr Marktplatz/Rathaussaal (bei Schlechtwetter):

Konzerte von teilnehmenden Chören und Folkloregruppen:

11.00 Uhr Sing-, Spiel- und Jodlergruppe Wernigerode, Leitung: Ellen Schrader,

11.45 Uhr Mundartkinderchor „Harzer Kramms“ Wernigerode, Leitung: Ines Friedrich,

12.30 Uhr MGV Hasserode 1865 e.V., Leitung: Barbara Hofmann,

13.30 Uhr Wernigeröder Folkloregruppe, Leitung: Margitta Spengler,

14.15 Uhr Trachtengruppe Altenbrak, Leitung: Ernst Jirka,

15.00 Uhr Frauenchor Wernigerode e.V., Leitung: Elvira Slawik,

15.45 Uhr Harzer Heimatgruppe Elbingerode e.V., Leitung: Hans-Wilhelm Vogt,

10-12 Uhr Rosenhagener Bläsergruppe, Leitung: Bernd Kammler, Nicolaiplatz/Geranienmarkt

14.30 Uhr **Liebfrauenkirche: Konzert von bisherigen Preisträgerchören**

14.30 Uhr Harzer Heimatgruppe Elbingerode e.V. Hans-Wilhelm Vogt

14.45 Uhr Kinderchor Kl.5/6 Landesgymnasium für Musik Beate Bensing

15.00 Uhr Kinderchor Wernigerode Carmen Lietz

15.15 Uhr Chor des Gymnasiums G. Hauptmann Stephan Wohlgenuth

15.30 Uhr Chor Gymnasium Stadtfeld Susanne Ristau

15.45 Uhr Mädchenchor Gymn. G. Hauptmann Esther Waldhausen

ab

16.15 Uhr Aufstellung zur **Singmeile** Westerntor - Rimker Tor

Wernigeröder Singmeile vom Westerntor zum Rimker Tor 775 Sängern und Sänger singen das „Wernigerode-Lied“, Komp.: H.-W. Vogt

Start zeitgleich um 16.34 Uhr im mdr1 Radio Sachsen-Anhalt (Frequenz 94,60 Mhz Sender Brocken)

Übertragung durch 5 Beschallungsanlagen in der Stadt und Mini-Radios (Chorleiter) Weitere Radios können mitgebracht werden!!

ab

17.15 Uhr Marktplatz: buntes Abschlussprogramm mit der Gruppe „Chanell“

ab

17.15 Uhr Marktplatz: buntes Abschlussprogramm mit der Gruppe „Chanell“

Änderungen vorbehalten!

KONTAKTE-HILFE-PERSPEKTIVEN e.V.

Albert-Bartels-Straße 30, 38855 Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Mai 2004

Anfragen und Anmeldung für die angebotenen Veranstaltungen: Tel.-Nr. 60 22 08

Montag, 03.05.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 04.05.

10.00 Uhr Kreativkreis

14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 05.05.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

Donnerstag, 06.05.

09.00 Uhr Besichtigung der Hasseröder Brauerei (nur für angemeldete Personen)

Montag, 10.05.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 11.05.

10.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 12.05.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

13.30 Uhr Treffpunkt Busbahnhof zur Fahrt nach Benzingerode, Besuch Schulmuseum

Montag, 17.05.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 18.05.

10.00 Uhr Kreativkreis

14.30 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch, 19.05.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

14.00 Uhr Spaziergang zum Armeleuteberg
Treffpunkt: Kiosk Westerntor

Montag, 24.05.

10.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.30 Uhr Bastelnachmittag

Dienstag, 25.05.

10.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 26.05.

10.00 Uhr Frühstückstreff für Erwerbslose

14.30 Uhr Treffen der ehemaligen Elmo-Köche

Donnerstag, 27.05.

Wanderung (Treffpunkt und Uhrzeit werden noch genannt)

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode · Mai 2004

Jugendclub Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

05.05.04 18.00 – 19.00 Uhr Wir kochen (Kartoffelpuffer)
08.05.04 17.00 – 20.00 Uhr Dartturnier der Stadtjugendpflege im Jugendclub Center (Pokal)
12.05.04 17.00 – 18.00 Uhr Clubversammlung mit anschließendem Grillen
14.05.04 19.00 Uhr Fackelumzug in Silstedt
15.05.04 10.00 – 22.00 Uhr Mitgestaltung und Unterstützung beim Aufzug der neuen Glocke im Stadtteil Silstedt
18.05.04 19.00 – 21.00 Uhr Kickerturnier
20.05.04 10.00 – 12.00 Uhr Wanderung zur Holtemme – Männertag
26.05.04 Baden – entspr. Witterung
28.05.04 / 17.00 Uhr bis 29.05.04 / 9.00 Uhr Nachtangeln in Veckenstedt
jeden Montag 19.00 – 20.30 Uhr Fußball, Sportplatz Silstedt
jeden Donnerstag 18.00 – 20.00 Uhr Kraftsport Center

Öffnungszeiten:

montags –
donnerstags 15.00 – 21.00 Uhr mit Betreuung
freitags 14.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltung
sonnabends
08.05.04 14.00 – 22.00 Uhr mit Betreuung
15.05.04 14.00 – 22.00 Uhr mit Betreuung
22.05.04 14.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltung
29.05.04 14.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltung

Jugendclub Center

Benzingenöder Chaussee 1 – Tel. 22291

04.05.04 15.00 Uhr Badespass im Erlebnisbad Halberstadt
07.05.04 17.00 Uhr Dart-Turnier
13.05.04 15.00 Uhr Töpfernachmittag zur Vorbereitung Kinderfest
18.05.04 16.00 Uhr Softballturnier mit kleinen Überraschungen
25.05.04 15.00 Uhr Lustige Kochlöffelfiguren selbst gefertigt
28.05.04 17.00 Uhr Grillparty im Centergarten
sonstige Angebote:
Fitness, Medienwerkstatt, Tischtennis, Fußballkicken, Billard u. v. m.
Öffnungszeiten:
Montag 14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 20.00 Uhr
Freitag 14.00 – 22.00 Uhr
jeden 2. Samstag 15.00 – 20.00 Uhr

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

04.05.04 17.30 – 19.00 Uhr Fußball in der Turnhalle
05.05.04 15.30 Uhr Wir basteln Geschenke zum Muttertag
07.05.04 ab 15.00 Uhr Verschönerung des Treffgeländes mit anschließendem Angrillen
08.05.04 18.00 Uhr Dartturnier im Center

11.05.04

17.00 – 19.00 Uhr Fußball in der Turnhalle
18.05.04 Fußball in der Turnhalle
21.05.04 17.00 Uhr Italienisch kochen
25. – 27.05.04 Skihüttenfreizeit
29.05.04 Wanderung zur Steinernen Renne
Öffnungszeiten:
Montag 14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 21.00 Uhr
Freitag 14.00 – 21.00 Uhr
jeden 2. Samstag 15.00 – 21.00 Uhr

Jugendcafé – Keller Schiefes Haus

Klingasse 6 – Tel. 654-174

07.05.04 Dartturnier
14.05.04 Romméturnier
21.05.04 Grillen
Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag 18.00 – 24.00 Uhr

Teenie-Treff Hasserode

Am Schmiedeberg – Tel. 607589

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12.00 – 18.00 Uhr

Teenie-Treff Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12.00 – 18.00 Uhr

Skihüttenfreizeit des Jugendtreff Silstedt

Die ältesten Clubteilnehmer planen schon seit längerem, wieder in die Skihütte zu fahren. Am 13.03.04 ging es dann los. Am Hohnekopf erwartete uns schönes Winterwetter und schnell hatten sich alle eingerichtet. Anschließend erfolgte ein ausgedehntes 2. Frühstück, bei dem das Wochenende geplant wurde. Unsere 5. Hüttenfreizeit sollte wieder etwas Besonderes sein. So standen Schlittenfahrt, Holz sammeln, Lagerfeuer und vor allem gemeinsame Gespräche auf dem Plan. Wichtig für alle war, einfach einmal alle wieder zusammen zu sein, denn durch die Lehre und Arbeit ist der stetige Kontakt flüchtiger geworden. So standen neben viel Spaß vor allem die Gespräche am Lagerfeuer im Mittelpunkt. Als Ziel stand fest, wir wollen weiter am Clubleben teilnehmen und eine tolle Truppe bleiben sowie viele gemeinsame Unternehmungen durchführen. (Jugendtreff Silstedt)



Jugendtreff Silstedt geht wandern

Am 27.04.2004 wollten 9 Jugendliche des Jugendtreff Silstedt das Ilsetal erkunden. Punkt 14.00 Uhr ging es los und bei schönem Wetter starteten wir unsere Wanderung am Eingang des Ilsetals. Leider konnten wir unser erstes Ziel – die Ilsefälle – wegen Bauarbeiten an Brücken nicht erreichen und so kehrten wir kurz vorm Ziel um und nahmen uns den Ilsestein vor. Am Ilsestein angekommen, stärkten wir uns erst einmal bei einem Picknick und wanderten anschließend auf der anderen Seite zurück. Nach 4 Stunden Wanderung nahmen wir herrliche Eindrücke unserer schönen Heimat, wie die Täler, Berge, die Wasserspiele der Ilse, Eisformationen aber auch einen herrlichen Blick vom Ilsestein zum Brocken und ins Harzvorland mit nach Hause. Trotz der anfänglichen Hindernisse bei dieser Wanderung stand für alle fest, dass auch wieder ein neues Wanderziel gefunden wird. (Jugendtreff Silstedt)



Grundschüler fertigen Masken

Die Feierlichkeiten zum 775-jährigem Stadtjubiläum Wernigerodes, die am 17. April mit der festlichen Sonderstadtratsitzung und zahlreichen anderen Veranstaltungen begonnen haben, stehen unter dem Motto „Bürger prägen ihre Stadt“. Diese Motto findet sich derzeit in vielen „kleinen aber feinen“ Projekten der Stadt Wernigerode wieder. In Kürze startet der alljährliche Fassadenwettbewerb „Wernigerode blüht“ 2004, mit dessen Hilfe die Bürgerinnen und Bürger auch in diesem Jahr wieder ein buntes und attraktives Stadtbild gestalten werden. Keineswegs weniger bunt ging es in den Grundschulen Wernigerodes zu. Die Schülerin und Schüler aller fünf Grundschulen unserer Stadt beschäftigten sich im Rahmen ihres Werkunterrichts mit der Gestaltung historischer Masken. Vorlage dabei bildeten die zahlreichen Verzierungen an den historischen Wernigeröder Fachwerkbauten. Das dabei vor allem Spaß und Begeisterung für die Kinder im Vordergrund standen, davon konnten sich Mitte April sowohl Vertreter der Stadt als auch der als Sponsor auftretenden Vereinigten Volksbank

e.g. überzeugen. Gemeinsam mit Frau Uta Berke, der Rektorin der Diesterweg Grundschule, wurden die Kinder direkt im Unterricht besucht und es wurden erste Blicke auf die bereits fertigen Kunstwerke geworfen. Das ein oder andere überraschte Gesicht ließ sich dabei nicht verbergen. Voller Freude



und Begeisterung machten die Kinder bei der Verarbeitung verschiedenster Materialien auch vor der Einbindung älterer Kleidungsstücke wie etwa Wintermützen nicht halt. Wen das noch nicht in Erstaunen versetzte, den traf die Überraschung spätestens bei einer Maske zu deren Herstellung sich die junge Künstlerin durch einen beherzten Friseurbesuch zusätzliches Material verschaffte. Delegationen aller Grundschulen haben dann am 21. April die erste Vorauswahl der schönsten Arbeiten getroffen. Und die Qual der Wahl fiel sichtlich schwer. Am Ende waren dann insgesamt 60 kleiner Kunstwerke ausgewählt, aus den dann im Juni die Preisträger ermittelt werden. Für jedermann zugänglich werden die kleinen Kunstobjekte in Form einer am 2. Juni eröffneten Ausstellung in den Räumlichkeiten der Hauptfiliale der Vereinigten Volksbank. Bleibt zu wünschen das auch zukünftig derartige Aktionen mit dazu beitragen unsere Stadt zu verschönern.

Unsere schöne Stadt hat Geburtstag

„Unsere Stadt wird 775 Jahre alt“, so lautet das Projekt der ältesten Gruppe in der Kindertagesstätte „Zwergenland“. Ziel des Projektes ist es, den Kindern die Besonderheiten, Sehenswürdigkeiten und Schönheiten unserer Stadt nahe zu bringen. Dabei spielt das Jubiläum eine große Rolle. Die Kinder sollen auf eine altersgerechte Art Spuren der Stadtgeschichte entdecken, mehr von ihrem Heimatort erfahren.



Vivien, 6 Jahre malte Fachwerkhäuser

Gemeinsam mit den Kindern und Eltern wurden Materialien von Wernigerode gesammelt und an-

geschaut, bekannte Gebäude und Wahrzeichen wiedererkannt.

An einem unserer wöchentlichen Waldtage erkletterten Kinder und Erzieherinnen den Agnesberg. Von dort oben konnten wir den wunderbaren Blick auf das Schloss und die Stadt genießen. Beim Rundgang durch die Altstadt entlang der Stadtmauer bewunderten wir die Türme und Fachwerkhäuser. Die Kinder stellten viele Fragen zum Bau der Häuser und zum Zweck der Türme und Mauern. Beim Besuch des kleinsten Hauses der Stadt bekamen sie einen Einblick in das einfache und beschwerliche Leben der Menschen vor vielen Jahren, konnten die alten Haushaltsgeräte betrachten und die Enge des Hauses erleben. In der Kindertagesstätte gaben sie ihre Eindrücke wieder und malten ein Bild des „Kleinsten Hauses“.

Unser nächstes Ziel war das Harzmuseum, um dort mit Frau Jäger Ostereier für die Gestaltung der Bäume des Nicolaiplatzes anzumalen. Das Harzmuseum ist den Kindern schon wohl bekannt, da wir bereits mehrere Ausstellungen besuchten. Nach dem Besuch des Harzmuseums erkundeten wir das Ensemble um die Sylvestrikirche und betrachteten vor allem das Gadenstedtsche Haus. Die Kinder kennen jetzt den Begriff

„Fachwerkhaus“ und haben gelernt, dass diese Häuser für die mittelalterliche Bauweise typisch waren.

Für die Kinder sehr interessant war auch der Besuch des Polizeireviere in Wernigerode. Dort erhielten sie von Herrn Papendieck einen Einblick in die Arbeit der Polizei. Sehr interessant fanden die Kinder die Arrestzellen und Freude bereitete das Sitzen in einem Polizeiauto.

Im vergangenen Jahr erlebten die Kinder eine Führung in unserem Schloss. Dieser Tag wird für sie auch unvergesslich bleiben.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, uns bei allen Angestellten der Museen zu bedanken, da sie in anschaulicher und kindgerechter Weise den Kindern die Geschichte der Stadt und die Exponate der Ausstellungen nahe brachten.

Für die nächste Zeit haben wir uns vorgenommen, das Feuerwehrmuseum, die Krellsche Schmiede, das Flugzeugmuseum und das Rathaus zu besuchen. Höhepunkt der 775-Jahrfeier ist die Beteiligung einiger Kinder am großen Festumzug der Stadt. Bis dahin werden auch in den anderen Gruppen der Kindertagesstätte Projekte zum Thema „Unsere schöne Stadt hat Geburtstag“ durchgeführt.

(Team der Kindertagesstätte „Zwergenland“)

11. Challenge – Day mit Nachtschwimmen

Zum ersten Nachtschwimmen lädt der HSV2002 ein. Ziel ist es 775 Kilometer schwimmen für die Stadt Wernigerode. Der Grund ist das 775 Jahre Jubiläum des Stadtrechts Wernigerode. Die Veranstaltung findet in der Nacht vom 14.05.2004 zum 15.05.2004 in der Schwimmhalle Wernigerode statt und geht von 20:00 Uhr – 8:00 Uhr in der Früh. Geschwommen wird im 30 Minutentakt und bis maximal 8 Sportler schwimmen auf einer Bahn. Die Gesamtmetierzahl wird auf einer Startkarte eingetragen und für die Auswertung vorbereitet. Ziel ist es für die Bevölkerung in diesen 30 Minuten 775m zu schwimmen. Bei Bedarf kann auch ein zweites oder drittes mal geschwommen werden um in die Medaillen und Pokalwertung hinein zu kommen. Große Reserven sind noch ab 24 Uhr und in den frühen Morgenstunden. Den jüngeren Sportlern sollten die ersten Stunden zugestanden werden, da sie nicht bis zum Schluss der Veranstaltung bleiben dürfen. Interessierte Vereine, Verbände und Institutionen zwischen 4-10 Sportlern können sich auch als Mannschaft für diese 30 Minuten melden. Auch hier gilt die Möglichkeit des Mehrmals Schwimmens. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle Weinbergstrasse 2 in Wernigerode ab sofort entgegen. Telefon: 03943/501955

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist natürlich kostenfrei.

Alle Nachtschwärmer und anderen die Lust und Laune haben sind herzlich eingeladen an diesem Abend teilzunehmen und ihren Beitrag für die „775 Kilometer für die Stadt Wernigerode“ zu geben.

11. Challenge – Day - Ausschreibung: Nachtschwimmen

Erstes Nachtschwimmen in Wernigerode vom
14. – 15.05.2004

Beginn ist 20 Uhr und das Ende 8 Uhr.

775 Km für die Stadt Wernigerode zu 775 Jahre Stadtrecht.

Dabei stehen Spaß am Schwimmen und die Gesundheit sowie Wohlbefinden im Vordergrund.

1. Staffelschwimmen: Eine Staffel mit 4 – 10 Teilnehmern sollen in 30 Minuten eine möglichst lange Strecke schwimmen.

2. Streckenschwimmen: Als Einzelschwimmer ist man bestrebt, eine möglichst weite Strecke zu schwimmen. Man kann seine Strecke in beliebig große Etappen einteilen und beliebig oft Pausen einlegen. Die einzelnen Etappen zu einer Gesamtstrecke addiert. Ab einer Gesamtstrecke von 500 m erhält man eine Urkunde. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

3. Rahmenprogramm: Preistachen um Mitternacht – es winken tolle Sachpreise; Unterhaltungspro-

gramm mit einem DJ; für Musik, Wunschhits und Spaß wird immer gesorgt. Sport- und Spielgeräte sind auf Bahn 1-3 und im kleinen Becken.

Information und Anmeldung sind möglich im Schwimmbad bei Volker Hoffmann Montag und Dienstag 15 – 19 Uhr oder in der Geschäftsstelle in der Weinbergstraße 2, von 9 – 12 Uhr oder Briefkasten. Einzelteilnehmer melden sich zur Veranstaltung am Organisationstisch und erhalten dort ihre Startkarte.

4. Preise und Auszeichnungen:

Staffelschwimmen 1. – 3. Platz: Pokale und Urkunden
Einzelwertung Platz 1: Pokal und Medaille und Urkunde

Einzelwertung Platz 2: Medaille und Urkunde

Einzelwertung Platz 3: Medaille und Urkunde

Einzelwertung Platz 4: Teilnehmerurkunde

5. Wertung: Ak 9 – 10 m/w, Ak 11/12 m/w, Ak 13/14 m/w, Ak 15/16 m/w, AK 17 – 25 m/w, Ak 26 und älter m/w

Verkehrsregeln:

- immer rechts schwimmen, da es sehr voll sein wird
- Bahn mit entsprechendem Leistungsniveau (wenn möglich) suchen
- schneller schwimmende vorbeilassen (an den Wenden)

Startgebühren werden nicht erhoben.

Rückmeldungen an Volker Hoffmann, Johannesstraße 39 in WR. Tel.: 905043

Italienische Lehrlinge schlossen 14-tägiges Praktikum am Oskar-Kämmer-Bildungswerk in Wernigerode erfolgreich ab



12 Lehrlinge aus Wernigerodes Partnerstadt Carpi/Italien absolvierten im März ein Praktikum am Oskar-Kämmer-Bildungswerk im Rahmen ihrer

Ausbildung zur Köchin bzw. zum Koch. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann überreichte im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Wernigeröder Rathaus die Zertifikate und bedankte sich bei den Initiatoren des nun schon über mehrere Jahre laufenden Lehrlingsaustausches. So wurden im Oskar-Kämmer-Bildungswerk in den vergangenen Jahren bereits Lehrlinge aus Großbritannien und nun auch aus Italien mit der regionalen Küche des Harzes vertraut gemacht. Lehrlinge des Oskar-Kämmer-Bildungswerkes nehmen im Gegenzug an Praktika in diesen Ländern teil. Diese Projekte, gefördert mit Mitteln aus der EU, der Stadt Wernigerode und der Wernigeröder Hospitälertiftung sollen nicht nur das fachliche Wissen der Lehrlinge erweitern, sondern dienen auch der europäischen Verständigung. „Wir bauen an einem vereinten Europa und brauchen dazu vor allem junge Menschen. Sie sollen sich ken-

nen lernen und den europäischen Gedanken weitertragen“ so Ludwig Hoffmann. Er wünschte den Jugendlichen einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf und einen guten Start ins Berufsleben.

Christina Marmodeé und Elke Stützkowski überreichten im Anschluss die Zertifikate mit dem Hinweis, dass diese der erste Schritt zu einem europäischen Berufspass seien. Diesen Pass, der durch Praktika in anderen europäischen Ländern erweitert werden kann, werden die jungen Auszubildenden dann in Italien überreicht bekommen.

Unter dem Motto „in Europa europaweit lernen“ wird das Oskar-Kämmer-Bildungswerk auch weiterhin derartige Projekte organisieren.

Abschließend bedankten sich die Jugendlichen aus Italien für die herzliche Aufnahme in Wernigerode und versprochen Wernigerode auch einmal ganz privat zu besuchen. (hü)

Der Wernigeröder Museumsfrühling ist auf Erfolgskurs...



Silvia Lisowski ist besonders vom Toaster angezogen, der dann auch den ersten Platz belegte.

...nicht anders kann das diesmal umfangreichere Programm mit diversen Höhepunkten bezeichnet werden. Auftakt war die Prämierung der drei kuriossten Küchengeräte der Sonderausstellung im Harzmuseum am Klint. Trotz öffentlich praktizierter Liebe zweier Holzfiguren, die sich auf Knopfdruck Küsschen gaben und als Flaschenverschluss

verarbeitet waren belegte den ersten Platz ein Toaster, den Jürgen Raubold aus Langeln der Ausstellung zur Verfügung stellte. Damit gewann er eine Fahrt mit der historischen Postkutsche.

Den zweiten Platz eroberte sich, sehr knapp nach dem Gewinner, weil man darauf erst mal kommen muss, ein „Entgräter für Bücklinge.“ Dieses Gerät mutet am ehesten wie ein Rechen oder eine Harke im Miniformat an. Aber wer öfter Bückling isst und die Tücken des Subjektes kennt, der weiß auch dieses Hilfsmittel zu schätzen. Dieser zweite Platz war den Juroren ein Weingutschein wert. Den Dritten Preis errang ein Römertopf, nicht ganz so alt wie die Namensgeber selbst, aber dennoch etwa 120 Jahre alt. Der Preis für die Einsender: das Buch „Wernigerode – Eine Stadt im Spiegel der Jahrhunderte“.

Die Jury, die sich aus dem Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der Leiterin des Harzmuseums Sylvia Lisowski, der Geschäftsführerin der Wernigerode Tourismus GmbH Erdmute Clemens sowie der Kulturamtsleiterin Rita Ahrens zusammensetzte, hatte es nicht leicht.

Insgesamt 12 Museen und Galerien der Stadt Wernigerode und ihrer Ortsteile beteiligten sich mit vielfältigen Aktionen am diesjährigen Museumsfrühling.

Trotz einiger Wetterkapriolen waren viele Besucher per Pedes unterwegs, um einige der an diesem Tage kostenlosen Angebote zu nutzen.

Zum Abschluss erlebten die Besucher auf dem Silstedter Museumshof das traditionelle Buttern mit anschließender Verkostung. Dazu gab es Pellkartoffeln und Quark. Besonders freute sich die achtjährige Sarah Knust über ihren ersten Preis beim Museumsrätsel, eine Fahrt mit der historischen Postkutsche für acht Personen.

(H. Koschinski)



Sonderbriefumschlag zur 775-Jahrfeier erschienen

Ab sofort ist der Briefumschlag zur 775. Jahrfestfeier der Verleihung des Stadtrechtes an Wernigerode beim Wernigeröder Briefmarkenverein e.V. käuflich zu erwerben. Der Umschlag kostet blanco 1,00 Euro.

Am 19. Juni wird es ein Sonderpostamt mit dem abgebildeten Sonderstempel in Wernigerode geben. Ein Schmuckumschlag mit Briefmarke und Sonderstempel kostet 2,00 Euro.

Zu bestellen und zu erwerben und falls Nachfragen bestehen, alles unter folgender Adresse: Horst Berke, Heinrich-Heine-Straße 77, 38855 Wernigerode/Harz Tel.03943/603862



„Wernigerode blüht“ 2004

Ab dem 8. Mai ist es wieder soweit. Von 9.00 – 14.00 Uhr wird an diesem Samstag im Rahmen des Geranienmarktes auf dem Nicolaiplatz Wernigerode der Wettbewerb „Wernigerode blüht“ 2004 eröffnet. Die Stadt Wernigerode lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen um somit einen großen Beitrag zu leisten für ein buntes und abwechslungsreiches Stadtbild im Festjahr 2004. Die Teilnahme wird belohnt durch Sachpreise gesponsert von der Harzer Volksstimme und Vereinigte Volksbank e.G. Wenn Ihr Interesse an dieser bereits in der Vergangenheit sehr beliebten Veranstaltung geweckt wurde, haben sie die Möglichkeit in Form der Broschüre „Wernigerode blüht“ 2004 weitere Informationen zum Wettbewerb zu erhalten. Die Broschüre ist in allen öffentlichen Einrichtungen sowie den Filialen der Volksbank erhältlich und beinhaltet neben wichtigen Informationen auch den zur Anmeldung erforderlichen Teilnahmecoupon. Dieser Coupon beinhaltet die wichtigsten Fragen zum Teilnehmer und muss ausgefüllt bis zum 30. Juni der Harzer Volksstimme zugesandt werden. Im Anschluss daran wird vom 1. Juli bis 30. August eine Jury die gemeldeten Bewertungsobjekte aufsuchen und bewerten. Zur Bewertung herangezogen werden können nur Objekte die von der Straße aus ersichtlich sind und somit das Bild der Stadt mit prägen. Im September kommt es dann in einem öffentlichen Rahmen zur Auszeichnung und damit verbundener Preisvergabe für besonders gelungene Dekorationen. Die Stadt Wernigerode wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg und viel Spaß bei der aktiven Gestaltung unserer Stadt. „Wernigerode blüht“ für ein buntes und attraktives Stadtbild im Festjahr 2004.

Neuer Gastronomieprospekt für Wernigerode in Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz

Wernigerode: Eine Projektgruppe der HS Harz erarbeitet zusammen mit der Wernigerode Tourismus GmbH einen neuen (Erlebnis-)Gastronomieführer. Eine Projektkooperation zwischen der Wernigerode Tourismus GmbH und Studierenden des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz in Wernigerode unter Leitung von Frau Dr. Groß, Dozentin für Tourismuswirtschaft, wird im kommenden Sommersemester das Thema Gastronomie in Wernigerode unter die Lupe nehmen. Es soll ein neuer, den aktuellen Ansprüchen entsprechender Prospekt zu allen Gastronomiebetrieben in Wernigerode zusammengestellt werden.

Wernigerode besitzt eine bunte Vielfalt an gastronomischen Einrichtungen, vom Gourmettempel bis zum einfachen Imbiss. Um Besuchern und Einheimischen dieses breite Spektrum besser näher bringen zu können, bedarf es eines vollständigen und neuen Gastronomieführers, der in das bisherige Corporate Design der Wernigerode Tourismus GmbH eingepasst ist.

Dazu werden in der Zeit von Anfang April bis Anfang Juli 2004 die Studierenden Kontakt zu den Gastronomen aufnehmen, einen Kriterienkatalog abfragen und die Ergebnisse in einer zeitgemäßen Broschüre zusammenstellen.

Die Einträge der Gastronomiebetriebe in die Druckschrift sollen lediglich den Druckaufwand decken. Der Gastronomieführer soll in einer Auflage von 20.000 Stück gedruckt werden.

Die Projektkooperation erhofft sich eine rege Teilnahme, denn sie ist auf die Mitarbeit der Gastronomen angewiesen, wenn es darum geht, den Tourismus in Wernigerode weiter zu entwickeln. (EB)

Kontakt:

Wernigerode Tourismus GmbH, Nicolaiplatz 1, 38855 Wernigerode, Fon: 03943/633035 und 19433, Mail: info@wernigerode-tourismus.de Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Kontakt:

Hochschule Harz (FH), Dr. Matilde Sophie Groß, Friedrichstr. 57-59, Dozentin Tourismuswirtschaft, 38855 Wernigerode, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, www.hs-harz.de, Fon: +49(0)3943/659-264, Mail: mgross@hs-harz.de

Interessengemeinschaft „Gewerbegebiet Stadtfeld e.V.“ übergibt Spende für die Wildschweinplastik

Auf der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft „Gewerbegebiet Stadtfeld e.V.“ am 03.03.04 wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen 300 Euro für die Erneuerung der Wildschweinplastik im Christianental zu spenden. Diese Spende wurde Mitte März von Klaus Nehr Korn und Heike Dressel an den Dezernenten für Ordnung und Sicherheit Volker Friedrich und SG-Leiter Grünanlagen Frank Schmidt übergeben, die den Scheck mit Dankesworten entgegennahmen.

„Die Interessengemeinschaft will damit die Verbundenheit zwischen den Gewerbebetrieben im Stadtfeld und der Stadt zum Ausdruck bringen. Mit Mitgliedern der Interessengemeinschaft möchten auf diesem Weg helfen, dass die von jung und alt beliebte

Figur möglichst schnell wieder an seinen angestammten Platz zurückkommt“ so Klaus Nehr Korn. Frank Schmidt erläuterte dass bis Mitte März sind bereits 3516 € auf das Spendenkonto für die Wildschweinplastik eingezahlt worden sind. Die Stadtverwaltung und der Förderverein „Wildpark Christianental“ würden sich freuen, wenn bis zum 30. Jahrestag des Bestehens des Wildparks im Oktober noch so viele Spenden zusammenkommen, um die neue Plastik, diesmal vandalismussicher wieder aufstellen zu können.

Spenden können auf das Konto: 100 000 88 bei der Kreissparkasse Wernigerode BLZ 81053112 unter dem Stichwort „Wildschein“ eingezahlt werden. (hü)

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung)

Aufgrund der §§ 4, 6 und 91 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt und der §§ 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat auf seiner Sitzung am 18.03.2004 folgende 2. Satzung zur Änderung der Verwaltungskostensatzung beschlossen:

§ 1

§ 3, Abs. 2 wird gestrichen
§ 3, Abs. 3 wird Abs. 2
§ 3, Abs. 4 wird Abs. 3
§ 3, Abs. 5 wird Abs. 4
§ 3, Abs. 6 wird Abs. 5

§ 2

Der § 4, Abs. 1 wird gestrichen und durch nachstehenden Wortlaut ersetzt.

§ 4, Abs. 1

Ziffer 1 War die angefochtene Verwaltungstätigkeit gebührenpflichtig und blieb der Rechtsbehelf erfolglos, beträgt die Gebühr für den Rechtsbehelf das Eineinhalbfache der Gebühr, die für die angefochtene Verwaltungstätigkeit zu zahlen war, mindestens 10 Euro.

Ziffer 2 War die angefochtene Verwaltungstätigkeit nicht gebührenpflichtig und blieb der Rechtsbehelf erfolglos, richtet sich die Gebühr nach Ziffer 12 des Kostentarifs.

§ 3

Im Kostentarif zu § 2 lfd. Nr. 12 wird der Wortlaut gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt: „Entscheidungen über förmliche Rechtsbehelfe, die im Sinne des § 4, Abs. 1, Ziffer 2 der Verwaltungskostensatzung erfolglos blieben. Ebenso der Rechtsbehelf, der Erfolg hat, die angefochtene Verwaltungstätigkeit aber aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben vorgenommen bzw. abgelehnt worden ist, einschließlich der Entscheidungen über Widersprüche Dritter.“

§ 4

Die Satzung tritt nach der Bekanntmachung in Kraft. Wernigerode, 23. März 2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

RECHTSVERORDNUNG 2004/01 über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Stadt- und Volksfesten an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Wernigerode vom 10.02.2004

Aufgrund des § 14 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadschlG) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit Ziffer 4.7.5. der Anlage 2 zu § 1 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten in der zur Zeit geltenden Fassung wird für den Zuständigkeitsbereich der Stadt Wernigerode verordnet:

§ 1

In der Stadt Wernigerode dürfen am Sonntag, dem 30. Mai 2004 die Verkaufsstellen aus Anlass des 13. Töpfermarktes in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet werden.

Räumlicher Geltungsbereich für diese Verordnung ist der Altstadtbereich zwischen Hauptbahnhof - Harzquerbahntrasse bis Westerntorkreuzung, Zillierbach, Hofelder Platz, ehemaliger Tiergarten, Schloss, Lustgarten, Lindenallee, Rudolf-Breitscheid-Straße.

§ 2

Arbeitnehmer/-innen, die im Rahmen der in § 1 getroffenen Ausnahmeregelung beschäftigt werden, sind gemäß § 17 Abs. 3 des Gesetzes über den Ladenschluss an einem Werktag der selben Woche ab 13:00 Uhr (kein Samstag) von der Arbeit freizustellen, spätestens am darauf folgenden Montag.

§ 3

Die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie des Mutterschutzgesetzes in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung bleiben unberührt.

§ 4

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 24 LadschlG. Diese Verordnung tritt nach dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, 10.02.2004
Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Prüfung der Standfestigkeit der Grabsteine

Die Stadtverwaltung teilt mit, dass auf den städtischen Friedhöfen in Wernigerode und im OT Silstedt zur Zeit die Standfestigkeit der Grabsteine überprüft wird. Die beanstandeten Grabsteine werden durch Schilder kenntlich gemacht und dürfen nur von einem Fachbetrieb (Steinmetz oder Bildhauer) befestigt werden. (Urteil des BGH vom 29.03.1977). Verantwortlich hierfür sind die jeweiligen Nutzungsberechtigten. Grabsteine, die eine unmittelbare Gefahr darstellen, werden sofort umgelegt.
Wernigerode, 01.04.2003

BEKANNTMACHUNG

Für die Bürger der Stadt Wernigerode sowie der Ortsteile Silstedt, Minsleben und Benzingerode gilt nachfolgende Bekanntmachung:

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) vom 18.09.1992 (GVBl. LSA S. 682) kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

1. An Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften); an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums),
2. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums),
3. an Adressbuchverlage- (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/-innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben);

Personen, die mit einer oder sämtlichen der vorgenannten Auskünfte nicht einverstanden sind, können dies der Meldebehörde schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig.

Einwohner/-innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht erneuern.

Arnecke
Amtsleiter

Wahlbekanntmachungen

Bekanntmachung zur Umbesetzung im Wahlausschuss für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen am 13. Juni 2004

Herr Peter Gröteke und Herr Steffen Weise wurden am 04.03.2004 als Beisitzer in den Ausschuss berufen. Vor der Unterzeichnung der Annahmeerklärung machte Herr Gröteke darauf aufmerksam, dass er Wahlbewerber zum Kreistag von Wernigerode ist. Herr Weise unterrichtete mich in der Sitzung des Wahlausschusses am 20.04.2004 davon, dass er ebenfalls Wahlbewerber für den Kreistag ist.

In Umsetzung des Runderlasses des MI und des Landeshauptleiters vom 16.03.2004 und der darin getroffenen Regelung, dass bei verbundenen Wahlen nur wahlberechtigte Personen in die Wahlorgane zu berufen sind, die in dem jeweiligen Wahlgebiet bei keiner der gleichzeitig stattfindenden Wahlen als Wahlbewerber auftreten, musste ich Herrn Gröteke und Herrn Weise entsprechend § 8 (1) KWO LSA von ihren Funktionen als Beisitzer im Stadtwahlausschuss abberufen.

Die Funktionen der Beisitzer werden die bisherigen Stellvertreter Herr Rolf Lemke, Kruskastr. 6, 38855 Wernigerode und Herr Torsten Graf, Wilhelm-Raabe-Str. 18, 38855 Wernigerode übernehmen.

Dr. Heinrich Bähge
Gemeindewahlleiter

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahl am 13. Juni 2004

1. Das Wählerverzeichnis zur Kommunalwahl für die Wahlbezirke der Stadt Wernigerode kann in der Zeit vom 20. Mai bis 29. Mai 2004 während der Öffnungszeiten in der Bürgerinfo, Nicolaiplatz 1 eingesehen werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch	8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 14.00 Uhr

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. In der Bürgerinfo kann während der genannten Frist schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragt werden.

3. Alle in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten erhalten bis spätestens zum 19. Mai 2004 eine Wahlbenachrichtigung.

Bürger, die keine Wahlbenachrichtigung erhalten, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, dass sie ihr Wahlrecht nicht ausüben können.

4. Wahlberechtigte, die aus wichtigem Grund verhindert sind, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind oder aus einem nicht von ihnen zu vertretenden Grund in das Wählerverzeichnis nicht aufgenommen worden sind, erhalten auf Antrag einen Wahlschein.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten vom 24. Mai bis zum 11. Juni 2004, 18.00 Uhr, in der Bürgerinfo münd-

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

lich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

5. Inhaber von Wahlscheinen können in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlbereiches oder durch Briefwahl wählen. Briefwahlunterlagen können gemeinsam mit dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Wahlscheinantrag angefordert werden. Sie werden kostenfrei übersandt und können kostenfrei über die Deutsche Post AG zurückgesandt bzw. durch Abgabe an den Gemeindevorstand (Briefkasten der Stadtverwaltung, Marktplatz 1) zugestellt werden. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eintrifft.

Wernigerode, den 01. Mai 2004
Dr. Heinrich Bähge
Gemeindevorstand

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 13. Juni 2004

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Wernigerode wird in der Zeit vom 24. Mai bis 28. Mai 2004 während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Bürgerinfo, Nicolaiplatz 1 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 24. Mai bis zum 28. Mai, spätestens am 28. Mai 2004 bis 14.00 Uhr, in der Bürgerinfo, Nicolaiplatz 1, Einspruch einlegen. Der Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. Mai 2004 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Kreis Wernigerode durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält

b) wenn er seine Wohnung ab dem 10. Mai 2004 in einen anderen Wahlbezirk innerhalb der Gemeinde, - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder wegen Krankheit, hohen Alters, einer körperlichen Beeinträchtigung oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs.1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs.2 der Europawahlordnung (bis zum 23. Mai 2004) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs.1 der Europawahlordnung (bis zum 28. Mai 2004) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs.1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs.2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs.1 der Europawahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 11. Juni 2004, 18.00 Uhr, im Wahlscheinbüro/ Bürgerinfo mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Emp-

fangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eintrifft.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versandform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wernigerode, den 01. Mai 2004

Hoffmann
Oberbürgermeister

Information zur Briefwahl für die Kommunal- und Europawahl am 13. Juni 2004

Vom 24. Mai bis zum 11. Juni 2004 besteht die Möglichkeit, im Wahlscheinbüro in der Bürgerinfo im Verwaltungsgebäude Nicolaiplatz 1 (1.Etage) die Briefwahlunterlagen **persönlich** zu beantragen und vor Ort die Wahl vorzunehmen, wenn am Wahlsonntag dem 13. Juni aus **wichtigen** Gründen nicht im Wahllokal gewählt werden kann.

Da in den ersten Tagen mit vielen Antragstellern gerechnet wird, möchten wir noch einmal auf die Öffnungszeiten des Wahlscheinbüros innerhalb der Bürgerinfo hinweisen:

Montag bis Mittwoch	8.00 - 17.00 Uhr (am 02.06. bis 13.00 Uhr)
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 14.00 Uhr (am 11.06. bis 18.00 Uhr)

Für Briefwähler müssen die Wahlscheine und Briefwahlunterlagen für die Europawahl und die Kommunalwahl ausgefertigt und übergeben werden. Aufgrund der damit verbundenen längeren Bearbeitungszeiten werden alle Antragsteller gebeten, die gesamten Öffnungszeiten zu nutzen, um unnötig lange Wartezeiten zu vermeiden.

Zur Beantragung der Briefwahlunterlagen sollte der Wahlscheinantrag (Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte – Kommunalwahl weiß – Europawahl hellblau) bereits ausgefüllt bereit gehalten werden. Für Europa- und Kommunalwahl ist jeweils ein getrennter Antrag erforderlich.

Des Weiteren kann die Zusendung der Briefwahlunterlagen beantragt werden. Dafür soll der Wahlscheinantrag auf der Rückseite der jeweiligen Wahlbenachrichtigungskarte genutzt werden. Der Antrag bzw. die Anträge sind in einem frankierten Briefumschlag an das Wahlbüro der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode zu senden.

Aber auch die Beantragung per e-mail ist unter der Adresse briefwahl@stadt-wernigerode.de möglich.

Hierbei soll auf jeden Fall die Anschrift, das Geburtsdatum, die Nummer des Wahlbezirkes und die Nummer im Wählerverzeichnis (unten auf der Wahlbenachrichtigungskarte zu sehen) getrennt nach Kommunal- und Europawahl (Nummern sind zumeist nicht identisch) vom Antragsteller angegeben werden. Die Briefwahlunterlagen werden dann mit einem entsprechenden Merkblatt an die auf dem Antrag angegebene Adresse gesandt, also auch die Angabe einer Urlaubsanschrift ist möglich. Post an ausländische Adressen wird als Luftpost versandt. Hier kann das Wahlbüro keine Garantie dafür übernehmen, dass die Briefe rechtzeitig den Wahlberechtigten erreichen.

Stadt Wernigerode
Wahlbüro

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

Übersicht

über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl am 13. Juni 2004 in der Stadt Wernigerode

Der Stadtwahlausschuss hat auf seiner Sitzung am 20.04.2004 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr.	Partei/ Wählergruppe	Zahl der Wahlvorschläge	Zahl der Bewerber/innen
1.	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1	25
2.	Partei des Demokratischen Sozialismus	1	20
3.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	20
4.	Freie Demokratische Partei	1	3
5.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1	9
6.	Wählergemeinschaft „Mehr Recht und Schutz für kleine Leute“ e.V.	1	11
7.	Wählergemeinschaft Haus und Grund Wernigerode	1	8

Es lagen keine Erklärungen über Wahlvorschlagsverbindungen vor.

Wernigerode, den 21.04.2004
Dr. Heinrich Bähge
Gemeindevahlleiter

Übersicht

über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 13. Juni 2004 in Benzingerode

Der Stadtwahlausschuss hat auf seiner Sitzung am 20.04.2004 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr.	Partei/ Wählergruppe	Zahl der Wahlvorschläge	Zahl der Bewerber/innen
1.	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1	4
2.	Partei des Demokratischen Sozialismus	1	2
3.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	1
4.	Freie Wählergemeinschaft Benzingerode	1	4

Es lagen keine Erklärungen über Wahlvorschlagsverbindungen vor.

Wernigerode, den 21.04.2004
Dr. Heinrich Bähge
Gemeindevahlleiter

Übersicht

über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 13. Juni 2004 in Minsleben

Der Stadtwahlausschuss hat auf seiner Sitzung am 20.04.2004 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr.	Partei/ Wählergruppe	Zahl der Wahlvorschläge	Zahl der Bewerber/innen
1.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	2

2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1	1
3.	Bürger für Minsleben	1	5

Es lagen keine Erklärungen über Wahlvorschlagsverbindungen vor.

Wernigerode, den 21.04.2004
Dr. Heinrich Bähge
Gemeindevahlleiter

Übersicht

über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 13. Juni 2004 in Silstedt

Der Stadtwahlausschuss hat auf seiner Sitzung am 20.04.2004 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr.	Partei/ Wählergruppe	Zahl der Wahlvorschläge	Zahl der Bewerber/innen
1.	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1	1
2.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	1
3.	Bürger für Silstedt	1	5

Es lagen keine Erklärungen über Wahlvorschlagsverbindungen vor.

Wernigerode, den 21.04.2004
Dr. Heinrich Bähge
Gemeindevahlleiter

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl am 13. Juni 2004 in Wernigerode

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU

1.	Dr. Franke, Oliver	Dozent	geb.: 1968
2.	Waldhausen, Wolfgang	Kfz.-Mechaniker	geb.: 1941
3.	Albrecht, Uwe-Friedrich	Gebärdensprachdolmetscher	geb.: 1956
4.	Wurzel, Reinhard	Dipl.-Ingenieur	geb.: 1949
5.	Mänz, Karl-Heinz	Landwirt	geb.: 1941
6.	Gorr, Angela	Volkshochschulleiterin	geb.: 1957
7.	Niemann, Paul-Friedrich	Bezirksschornsteinfegermeister	geb.: 1944
8.	Dr. Schmidt, Florian	Zahnarzt	geb.: 1952
9.	Hemp, Stephan	Industrieelektroniker	geb.: 1978
10.	Lehmann, Michaela	Dipl.-Politologin	geb.: 1974
11.	Winkelmann, Klaus-Jürgen	Goldschmiedemeister	geb.: 1941
12.	Olbrich, Ingo	Dipl.-Rechtspfleger	geb.: 1965
13.	Schicker, Thomas	Dipl.-Lehrer	geb.: 1954

14.	Goetz, Renate	Dipl.-Sozialpädagogin	geb.: 1948
15.	Jokiel, Erika	Angestellte	geb.: 1952
16.	Bock, Rosemarie	kaufm. Angestellte	geb.: 1938
17.	Christiansen, Stefan	Kaufmann	geb.: 1967
18.	Eichler, Gerhard	Dipl.-Ingenieur/Rentner	geb.: 1932
19.	Keffel, Eike	Maschinenbau-Ingenieur/Rentner	geb.: 1943
20.	Schulz, Matthias	Schüler	geb.: 1985
21.	Peters, Thomas	Trainer	geb.: 1965
22.	Paulat, Dorothea	Dipl.-Betriebswirtin	geb.: 1957
23.	Rogge, Steffen	Dipl.-Kaufmann	geb.: 1980
24.	Meier, Jutta	Schneidermeisterin	geb.: 1951
25.	Reich, Gottfried-Paul	Regierungsangestellter/Rentner	geb.: 1921

2 Partei des Demokratischen Sozialismus PDS

1.	Kabelitz, Dieter	Lehrer	geb.: 1948
2.	Schenkel, Ingetraut	Dipl.-Lehrerin	geb.: 1947
3.	Härtel, Christian	Student	geb.: 1978
4.	Ameling, Marlies	Dipl.-Designerin	geb.: 1952
5.	Schatz, Thomas	Magister Artium	geb.: 1973
6.	Lenz, Irene	Erzieherin	geb.: 1939
7.	Prof. Dr. Hollicki, Armin	Hochschullehrer	geb.: 1936
8.	Schröder, Frank	Dipl.-Ingenieur	geb.: 1974
9.	Eismann, Egon	Dipl.-Pädagoge	geb.: 1929
10.	Tholen, Norbert	Ökonom	geb.: 1953
11.	Kruft, Ronald	Industriemechaniker	geb.: 1974
12.	Schönfelder, Thomas	Instandhaltungsmechaniker	geb.: 1965
13.	Hofmann, Milko	Maschinen- und Anlagenmonteur	geb.: 1962
14.	Pöhlert, Wilfried	Dipl.-Landwirt	geb.: 1938
15.	Kielgaß, Thomas	Lehrer	geb.: 1963
16.	Schlömp, Heinz-Henning	Dipl.-Ingenieurökonom	geb.: 1944
17.	Wisse, Michael	Ingenieur	geb.: 1966
18.	Schultz, Maik	Maler	geb.: 1978
19.	Haake, Hermann	Landwirt	geb.: 1932
20.	Römer, Uwe	Mechaniker	geb.: 1954

3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

1.	Wüstenhagen, Doris	Dipl.-Chemikerin	geb.: 1952
2.	Schulze, Rainer	Buchhändler	geb.: 1946
3.	Siegel, Siegfried	Chemielaborant	geb.: 1951

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

- | | |
|---|---|
| 4. Labbow, Hartmut
August-Bebel-Platz 10 | Gewerkschaftssekretär
geb.: 1944 |
| 5. Marhold, Robert
Am Großen Bleek 16 | Rentner
geb.: 1933 |
| 6. Kosdon, Ursula
Hornstr. 42 | Erzieherin
geb.: 1951 |
| 7. Festerling, Knut
Am Wasser 1, Minsleben | Dipl.-Ingenieur
geb.: 1964 |
| 8. Hamel, Heinrich
Kantstr. 23 | Pfarrer i.R.
geb.: 1940 |
| 9. Müller, Kevin
Zaunwiese 67 | Schüler
geb.: 1984 |
| 10. Prof. Dr.-Ing.
Reinhold, Volker
An den sieben Teichen 5 | Hochschullehrer
geb.: 1940 |
| 11. Keffel, Hans-Dieter
Bollhasental 6 | Lehrer/Rentner
geb.: 1940 |
| 12. Gruschka, Franziska
Sattlerbad 12 | Musikerin
geb.: 1950 |
| 13. Dr. Eggemann, Gerd
Mannsbergstr. 1 | Facharzt
geb.: 1939 |
| 14. Friedrich, Mario
Teichdamm 3 | Internet-Dienstleister
geb.: 1971 |
| 15. Dr. Tschäpe, Martina
Harburgstr. 13 | Laborleiterin
geb.: 1941 |
| 16. Holstein, Hans-Joachim
Schulstr. 4, Benzingerode | Elektro-Maschinenbauer
geb.: 1956 |
| 17. Herrmann, Ilona
Lüttgenfeldstr. 31 d | Steuerberaterin
geb.: 1946 |
| 18. Hoppe, Waltraud
Eisenberg 24 | Betriebswirtin/Rentnerin
geb.: 1938 |
| 19. Seewitz, Torsten
Grubestr. 15 | Erziehungswissenschaftler
geb.: 1968 |
| 20. Ragnit, Jörn
Karl-Marx-Str. 5 | Rentner
geb.: 1941 |

- 4 Freie Demokratische Partei** **FDP**
- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Körner, Rudolf
Kantstr. 118 | Bankkaufmann
geb.: 1938 |
| 2. Köhler, Wolfgang
Zum Vitiholz 22 | Dipl.-Ingenieur
geb.: 1938 |
| 3. Schubbert, Hermann
Friedrichstr. 150 | Hochbau-Techniker
geb.: 1943 |

- 5 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN** **GRÜNE**
- | | |
|---|--|
| 1. Wetzel, Irmgard
Nesselstal 4 | Lehrerin
geb.: 1941 |
| 2. Schulz, Rainer
Hilleborchstr. 17 | Referent
geb.: 1956 |
| 3. Wetzel, Sabine
Lindenbergr. 4 | Lehrerin
geb.: 1964 |
| 4. Hoke, Hartmut
Kruskastr. 4a | Student
geb.: 1969 |
| 5. Oppermann-Zapf,
Christine
Burgstr. 11 | Dipl.-Religionspädagogin
geb.: 1952 |
| 6. Lehmann, Peter
Bei den Schlehlen 21 | Theologe
geb.: 1938 |
| 7. Alber, Hermann
Am Wasser 9 – 11,
Minsleben | Dipl.-Ingenieur
geb.: 1951 |
| 8. Strauhs, Wolfgang
Albert-Bartels-Str. 14 | Koch
geb.: 1964 |
| 9. Drube, Stephan
Büchtigenstr. 2 | Studienrat a.D.
geb.: 1948 |

- 6 Wählergemeinschaft „Mehr Recht und Schutz für kleine Leute“ e.V.** **WG**
- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Rothschild, Marita
Pfälzergasse 9a | Pädagogin
geb.: 1961 |
| 2. Schrader, Anja
Breite Str. 1 | Betriebswirtin
geb.: 1975 |
| 3. Walter, Peter
J.-Sebastian-Bach-Str. 7 | Geschäftsführer
geb.: 1950 |
| 4. Lochau, Bernd
Grubestr. 26 | Agraringenieur
geb.: 1959 |
| 5. Wohl, Jens-Peter
Weinbergstr. 14 | Postbeamter
geb.: 1966 |

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 6. Hegewald, Roland
E.-Crola-Str. 5 | Hochspannungsmonteur
geb.: 1955 |
| 7. Schildt, Jörg
Minslebener Str. 80 | Angestellter
geb.: 1959 |
| 8. Kudlek, Olgert
E.-Pörner-Str. 7 | Kulturwissenschaftler
geb.: 1951 |
| 9. Rieger, Yvette
Bei den Schlehlen 29 | Elektronikerin
geb.: 1971 |
| 10. Preuße, Christa
Lüttgenfeldstr. 22 | Köchin
geb.: 1943 |
| 11. Könnecke, Wolfgang
Mühlental 12 | Kfz.-Meister
geb.: 1934 |

10 Wählergemeinschaft Haus und Grund Wernigerode Haus & Grund

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Diesener, Frank
Harburgstr. 10 | Schulleiter
geb.: 1966 |
| 2. Claus, Sibylle
Friedrichstr. 99 d | Dipl.-Mathematikerin
geb.: 1960 |
| 3. Porsche, Helmut
Mühlental 60 | Geschäftsführer
geb.: 1939 |
| 4. Böttcher, Martina
Kohlgartenstr. 51 | Kassiererin
geb.: 1964 |
| 5. Thurm, Hendrik
Gartenstr. 10 | Betriebswirt
geb.: 1969 |
| 6. Büchting, Otto-Gerhard
Auf der Marsch 4 | Angestellter
geb.: 1943 |
| 7. März, Anka
Forckestr. 22 | Lehrerin
geb.: 1970 |
| 8. Neuhaus, Winfried
Huberstr. 1a | Fassadenbauer
geb.: 1960 |

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 13. Juni 2004 in Silstedt

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| 1. Mänz, Karl-Heinz
Hauptstraße 40 | Landwirt
geb.: 1941 |
|---------------------------------------|------------------------|

3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

- | | |
|----------------------------------|--------------------------|
| 1. Bier, Roland
Steinesche 14 | Dachdecker
geb.: 1957 |
|----------------------------------|--------------------------|

11 Bürger für Silstedt BfS

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Deter, Reinhold
Schützenstr. 2 | Techn. Mitarbeiter
geb.: 1958 |
| 2. Mänz, Karl-Heinz
Glockengasse 4 | Klempner
geb.: 1945 |
| 3. Kohlmann-Schäfer,
Jacqueline
Glockengasse 2 | Kauffrau
geb.: 1969 |
| 4. Oberbeck, Rüdiger
Müllergasse 6 | Lagerverwalter
geb.: 1959 |
| 5. Koch, Daniel
Feldstr. 31 a | Student
geb.: 1975 |

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 13. Juni 2004 in Minsleben

3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Festerling, Knut
Am Wasser 1 | Dipl.-Ingenieur
geb.: 1964 |
| 2. Ebert, Rolf
Hauptstraße 41 | Dreher/Rentner
geb.: 1938 |

5 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN GRÜNE

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Alber, Hermann
Am Wasser 9 - 11 | Dipl.-Ingenieur
geb.: 1951 |
|---------------------------------------|-------------------------------|

11 Bürger für Minsleben BfM

- | | |
|---|---|
| 1. Helliwig, Andreas
Hauptstr. 35 | Elektroniker
geb.: 1959 |
| 2. Borchert, Rüdiger
Krugberg 13a | Installateur
geb.: 1956 |
| 3. Klingemann, Olaf
Hauptstraße 55 | selbständiger Einzelhändler
geb.: 1962 |
| 4. Friedrich, Torsten
Hauptstraße 1a | kaufm. Angestellter
geb.: 1971 |
| 5. Holzmann, Markus
Hauptstraße 49 | Modellbauer
geb.: 1968 |

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 13. Juni 2004 in Benzingerode

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU

- | | |
|---|--|
| 1. Wolff, Ottmar
Schulstr. 3 | Rentner
geb.: 1943 |
| 2. Hotopp, Guido
Wernigeröder Str. 21 | Handwerksmeister
geb.: 1964 |
| 3. Schwemmer, Christian
Ziegeleistr. 10a | Krautfahrer
geb.: 1978 |
| 4. Hesse, Lutz
Rösentor 17 | selbständiger Trockenbauer
geb.: 1968 |

2 Partei des Demokratischen Sozialismus PDS

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Pöhlert, Wilfried
Bergstr. 8a | Dipl.-Landwirt
geb.: 1938 |
| 2. Dr. Klisch, Werner
Im Lerchenfelde 25 | Dipl.-Geologe
geb.: 1951 |

3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Holstein, Hans-Joachim
Schulstr. 4 | Elektro-Maschinenbauer
geb.: 1956 |
|--|--------------------------------------|

11 Freie Wählergemeinschaft Benzingerode FWB

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Müller, Siegfried
Bergstr. 17 | Dipl.-Braumeister
geb.: 1940 |
| 2. Schlegel, Gert
Wernigeröder Str. 15 | Dipl.-Ingenieur
geb.: 1950 |
| 3. Hartung, Michael
Bergstr. 15 | Dipl.-Lehrer
geb.: 1960 |
| 4. Förster, Gesine
Im Lerchenfelde 11 | Bauingenieurin
geb.: 1947 |

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Mai 2004

Bis 22.12.04

Galerie Angers Hof, Kochstr.6, Dauerausstellung zum Stadtbüchlein, „Wernigeröder Rathaus“-Exlibris europäischer Künstler;
„Exlibris Wernigeröder Buch- und Grafikkreunde (Pfarrer Ammer bis Dr. Kaufmann)
„Exlibris des Grafen- und Fürstenhauses zu Stolberg/Wernigerode. Sammlung: K.-H. Anger

Bis 23.05.04

19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: DORIS VON KLOPOTEK, Hamburg (Malerei) ELLEN STURM Hamburg (Plastik)

Bis 23.05.04

Harzmuseum, Klint 10, 100 Jahre Blinden- und Sehbehindertenseelsorge in Deutschland: Ausstellung: „Mit den Händen lesen“

01.05.04

Marstall, Schloss-Christianental-Lauf
Harzer Schmalspurbahnen,
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
19.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.,
Welcher Stern ist das? Orientierung am Sternenhimmel
19.30 Uhr, Mercedes-Benz Autohaus,
Dornbergsweg, WELTHITS DER FILMMUSIK,
Orchester des Stadttheaters Hildesheim und
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode;
Dirigent: Achim Falkenhausen
Moderation: Roland Mörchen
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

01.05.04 - 07.05.04

Stadtfeldsporthalle, 11. Bundesseniorensportfest

02.05.04

OT Silstedt, 10 Jahre Hobbychor Silstedt
15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.,
Kinderprogramm: Der Frühlingsbogen am Sternenhimmel
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

04.05.04

19.00 Uhr, Rathaussaal, Lese- und Liederabend
„Es wechseln die Zeiten“ mit Gisela May

05.05.04

Marktplatz, Städtewettkampf des DRK

06.05.04

20.00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis, Pfarrstr. 22,
Ideensammlung für das Patfest, Christliche
Studentengemeinde

07.05.04 – 08.05.04

Eh. Wetterwarte, Veckenst. Weg 57,
1. Kirschblütenfest der
Sebastianschützengesellschaft Wernigerode

07.05.04

15.00 Uhr, Eh. Wetterwarte, Veckenst. Weg 57,
1. Kirschblütenfest; Seniorenkaffee
19.00 Uhr, Eh. Wetterwarte, Veckenst. Weg 57,
1. Kirschblütenfest; Tanzabend mit Showeinlagen,
Siegerehrung des Pokalwettkampfes
19.00 Uhr, Waldgasthaus Christianental,
Mitgliederversammlung des Fördervereins
Wildpark Christianental

07.05.04 – 08.05.04

Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof
Liebfrauenkirche, Burgstr., Marktplatz bzw.
Rathaussaal, Innenstadt,
4. Harzchortage (s. Sonderprogramm)

07.05.04

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri,
Oberpfarrkirchhof,
4. Harzchortage: „Zar und Zimmermann“

Opernausschnitte mit dem Philharmonischen
Kammerorchester Wernigerode; Leitung:
MD Christian Fitzner, der Wernigeröder
Singakademie (Leitung: Prof. Dr. F. Krell)
Wernigeröder Männerchor (Leitung: U. Bergel)
und Solisten der Wernigeröder Schlossfestspiele
21.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

08.05.04 – 16.05.04

Festplatz Anger, Frühlingsfest

08.05.04

12.00-18.00 Uhr, Eh. Wetterwarte, Veckenst. Weg
57, 1. Kirschblütenfest; Wettkampf um den
Harzblickpokal
15.00-18.00 Uhr, Eh. Wetterwarte, Veckenst. Weg
57, 1. Kirschblütenfest; Kaffeetafel im Festzelt
19.00-01.00 Uhr, Eh. Wetterwarte, Veckenst. Weg
57, 1. Kirschblütenfest; Kirschblütenball mit
Showeinlagen Siegerehrung und Verlosung
Harzer Schmalspurbahnen, HSB Fotosafari
Wernigerode-Benneckenstein u. zurück mit den
historischen Triebwagen T1 und T3
Harzer Schmalspurbahnen, Dampfzug & Oldiebus
15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.,
Sternbilder des Tierkreises - Wo ist mein
Geburtstagssternbild?
19.30 Uhr, Kreuzkirche, Lindenbergr.,
Konzert mit dem Brassacaglia Quintett Hannover
Nicolaiplatz, Geranienmarkt (10.00-12.00 Uhr
Blasmusik mit den Rosenhagenern)
Hochschule Harz,
Tag der offenen Tür am Standort Halberstadt
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter
14.30 Uhr, Liebfrauenkirche, Burgstr.,
Preisträgerkonzert mit Chören der bisherigen
Harzchorfeste
16.34 Uhr, Vom Westerntor zum Rimker Tor
(Westernstraße – Marktplatz - Breite Str.),
Wernigeröder Singmeile (das Wernigerode-Lied
von H.-W. Vogt klingt durch die Stadt - gesungen
von über 775 goldenen Kehlen (gleichzeitige
Sendung im mdr 1 Radio Sachsen- Anhalt;
Rätselsendung über Wernigerode)
17.15 Uhr, Marktplatz,
Bunte Abschlussveranstaltung zu den
4. Harzchortagen mit der Gruppe Chanell

09.05.04

10.00 Uhr, Wildpark Christianental,
10. Wildparkfest – Familienfest mit Tag der offenen
Tür der Nöschenröder Schützengesellschaft
15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.
Welcher Stern ist das? Orientierung am
Sternenhimmel

10.05.04 – 15.05.04

Stadtbibliothek, Jüttners Buchhandlung, Buch &
Tee, Wernigeröder Bücherfrühling, Lesungen,
Vorträge, Kinderveranstaltungen

10.05.04

Marktplatz, Sprintwertung Friedensfahrt
15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1,
Wernigeröder Bücherfrühling,
Autor: Jutta Schlott „Ich sah etwas, was du nicht
siehst“ (Erinnerungen an Ostdeutschland)
Zielgruppe: Jugendliche ab 13 Jahre
19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1,
Wernigeröder Bücherfrühling
Autor: Lehrerteam aus Wernigerode, ABC...
Manchmal tut's noch weh, Blicke auf Schule aus
verschiedenen Perspektiven – literarisch
verarbeitet in eigenen Texten – gelesen von sechs
Lehrerinnen, Zielgruppe: Jugendliche/Erwachsene

11.05.04

15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1,
Wernigeröder Bücherfrühling, Monika Helmecke
„Michael und Mika“ (Deutsch-Norwegisches
Abenteuer) Zielgruppe: Kinder ab 9 Jahre)

19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1,
Wernigeröder Bücherfrühling,
Autor: Hannes Heer „Vom Verschwinden der Täter.
Der Vernichtungskrieg fand statt, aber keiner war
dabei“ Zielgruppe: Jugendliche/Erwachsene

12.05.04

15.00 Uhr, Kinderbibliothek am
Oberpfarrkirchhof, Wernigeröder Bücherfrühling
Autor: Joachim Günter „Warum Piraten immer
Rum trinken“, Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahre
Harzer Schmalspurbahnen,
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
14.30 und 15.15 Uhr, Kreismusikschule, Saal;
Friedrichstr. 1a, Kindergartenkonzerte

12.05.04 – 13.05.04

Rathaus, Mitgliedertagung der
AG „Historische Fachwerkstädte“ und der
AG „Deutsche Fachwerkstraße“

13.05.04 – 16.05.04

Helmut Kreuz-Haus, Begegnungsstätte
Pulvergarten 2,
100 Jahre Blinden- und Sehbehindertenseelsorge
in Deutschland; Tagung, Konzert, Festgottesdienst,
Ausstellungen, Festveranstaltung

13.05.04

15.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1,
Wernigeröder Bücherfrühling
Autor: Manfred Künster (figuren und theater)
Figurentheater mit dem Stück „Du groß, und ich
klein“, Zielgruppe: Kinder ab 3 Jahre
19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1,
Wernigeröder Bücherfrühling
Autor: Vera Friedländer „Die Kinder von La Hille“
(Buchlesung) Zielgruppe: Jugendliche/Erwachsene
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri,
Oberpfarrkirchhof,
100 Jahre Blinden- und Sehbehindertenseelsorge
in Deutschland; Festkonzert mit dem Harmonic-
Brass-Quintett (München)
20.00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis, Pfarrstr. 22,
Bibelabend mit Pfarrer Hans-Jürgen Kant
(St. Johannis Wernigerode)
Christliche Studentengemeinde
20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im
Ramada-Treff-Hotel,
CHRIS JAGGER & ATCHA ACOUSTIC Rock The
Zydeco - Tour 2004 - von Folk über Cajun bis Blues

14.05.04 – 15.05.04

20.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1,
11. Challenge-Day
1. Nachtschwimmen „775 km für meine Stadt“

14.05.04

Helmut Kreuz-Haus Begegnungsstätte
Pulvergarten 2,
100 Jahre Blinden- und Sehbehindertenseelsorge
in Deutschland; Offenes Haus mit Ausstellung
(Dario Malkowski)
20.00 Uhr, Kinderbibliothek am
Oberpfarrkirchhof, Wernigeröder Bücherfrühling
Bibliothek/Hörspielnacht Hörspielnacht in der
Kinderbibliothek mit Überraschungen.
Mit Bastel- und Rätselveranstaltung, Voranmeldung
erforderlich: Kinderbibliothek, Tel.: 03943-
654427 Zielgruppe: Kinder ab 9 Jahre
19.00 Uhr, Marktbrunnen,
Thematischer Rundgang mit dem Nachtwächter
(Nordosten/Neustadt)
20.00 Uhr, Treff: Harzmuseum, Klint 10,
Historischer Stadtrundgang

15.05.04

Hotel Harz,
Nichttraucherskatturrier – Stadtmeisterschaft
OT Silstedt, Kindergarten,
10 Jahre Kindergarten Benjamin Blümchen
Harzer Schmalspurbahnen, Frühlingsfahrt zum
Spargelesen Wernigerode-Benneckenstein

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Mai 2004

15.05.04

Harzer Schmalspurbahnen,
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

15.05.04 – 16.05.04

Harzer Radsporttage

15.05.04

09.00 Uhr, Mühlenmuseum Wernigerode,
OT Minsleben, Brotbackkurs mit dem Müller,
Anmeldung erbeten unter 03943 249604
09.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“, Landes-
verbandstagung Sachsen-Anhalt der Philatelisten
mit Großtausch und Briefmarkenwerbeausstellung
13.30 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im
Ramada-Treff-Hotel, 100 Jahre Blinden- und
Sehbehindertenseelsorge in Deutschland; Festakt
14.00 Uhr, Kirche Silstedt,
Einweihung der neuen Glocke
14.30 Uhr und 16.00 Uhr, Kreismusikschule, Saal;
Friedrichstr. 1a, Konzerte unserer Jüngsten
19.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.,
Der Sternenhimmel über der „Bunten Stadt am
Harz“ Wernigerode
ganztägig, Rathaussaal,
Wissenschaftliche Fachtagung „775 Jahre
Verleihung des Wernigeröder Stadtrechts“
Tagung des Harzvereins für Geschichte und
Altertumskunde in Verbindung mit der Stadt
Wernigerode und der Schloß Wernigerode GmbH
19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1,
Wernigeröder Bücherfrühling
Autor: Frank Quilitzsch „Berlin-Hanoi-Nha Trang“
(Buchlesung, Fotoausstellung und Gastronomie)
Zielgruppe: Jugendliche/Erwachsene
12 Gaststätten bzw. Cafés,
Erste Nachtschicht (Wernigeröder Kneipennacht)
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

16.05.04

Harzer Schmalspurbahnen, Frühlingsfahrt zum
Spargelessen Wernigerode-Benneckenstein
Ortsteil Silstedt, Museumshof,
Internationaler Museumstag
10.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“
Billardzimmer, Tausch von Münzen, Medaillen,
Geldscheinen, Wertpapieren, Orden,
Ehrenzeichen, Post- und Telefonkarten einschl.
kostenloser Beratung des Harzer Münzclubs e.V.
10.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri,
Oberpfarrkirchhof,
100 Jahre Blinden- und Sehbehindertenseelsorge
in Deutschland; Festgottesdienst
14.00 Uhr Mehrzweckhalle Benzingerode
„Tag des Tanzes“ WSV Rot-Weiß, Abt. Tanzsport

14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“,
Stelldichein bei Blasmusik mit den Fidelen
Blasmusikanten Wernigerode
15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.,
Kinderprogramm Sternsagen der alten Griechen
19.30 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im
Ramada-Treff-Hotel, DIE ODERHÄHNE „Amisiert
Euch!“ - Kabarett aus Frankfurt/O.

20.05.04 – 23.05.04

Wernigerode, Treffen der Jagdstudenten WJS

20.05.04

Harzer Schmalspurbahnen,
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
Hotel Stadt Wernigerode, Langer Stieg 62,
Herrentag
09.00 Uhr, Treff Schöne Ecke,
Himmelfahrtstour der Nöschenröder Schützen
09.30 Uhr, Treff: Esso-Tankstelle,
Himmelfahrtsausfahrt
(Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V.)

21.05.04

16.00 Uhr, Schützenhaus Silstedt,
Feistbauerschieszen; Teilnahme: Delegation der 7
befreunden Schützengesellschaften der Stadt
19.00 Uhr, Marktbrunnen, Thematischer
Rundgang mit dem Nachtwächter (Stadtbiologie)

22.05.04

Harzer Schmalspurbahnen, Dampfzug & Oldiebus
Harzer Schmalspurbahnen,
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
18.00 Uhr, Schützenhaus Christianental,
Feistbauerschieszen der Nöschenröder
Schützengesellschaft
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

22.05.04 – 23.05.04

Ortsteil Minsleben, Krugberg,
Schützenfest des Minslebener Schützenvereins

23.05.04

13.30 Uhr, Hotel Weißer Hirsch,
Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen
und Pommern

26.05.04

Harzer Schmalspurbahnen,
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken

27.05.04

19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1,
Ausstellungseröffnung: Plastiken von BARBARA

und GERNOT RUMPF Partnerstadt Neustadt/Pfalz
(Ausstellungsdauer bis 04.07.04)
20.00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannis, Pfarrstr. 22,
Unterwegs mit einem weiten Herzen, Über die
Lebensweise in einem Kloster; Vortrags- und
Gesprächsabend mit Pater Antonius Pfeil
(Benediktinerpriorat Huysburg) Christliche
Studentengemeinde

28.05.04

19.30 Uhr, Altstadt-Café, Grüne Str. 48,
Clubabend der Wernigeröder Oldtimerfreunde e.V.
(Gäste willkommen)
19.00 Uhr, Marktbrunnen,
Thematischer Rundgang mit dem Nachtwächter
(Frühlings- und Volksliedersingen)

29.05.04

15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.,
Der Sternenhimmel über der „Bunten Stadt am
Harz“ Wernigerode

29.05.04 – 30.05.04

Marktplatz, Wernigeröder Töpfermarkt mit
Verleihung des Wernigeröder Keramikpreises

29.05.04

Ortsteil Benzingerode, Schützenhaus,
Pfungstpokal und Pokal des Ortsbürgermeisters
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

30.05.04 – 31.05.04

10.00 Uhr, Mühlenmuseum Wernigerode,
OT Minsleben, Mühlenfest zum Deutschen
Mühlentag, Eröffnung der Frühjahrsausstellung

30.05.04

Harzer Schmalspurbahnen,
Sonderfahrt: Traditionszug zum Brocken
15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.,
Kinderprogramm Sternsagen der alten Griechen
20.00 Uhr, Marktbrunnen,
Rundgang mit dem Nachtwächter

31.05.04

10.30 Uhr, Christianental, Pfingstkonzert mit dem
Männergesangsverein Hasserode
15.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str.,
Familienprogramm Die Sonne – Stern unseres
Lebens (mit praktischer Sonnenbeobachtung)
Hotel Stadt Wernigerode, Langer Stieg 62,
Jazzbrunch

*Änderungen, Zusätze, Streichungen und
Ergänzungen vorbehalten!*

100 Jahre Evangelischer Blinden- und Sehbehindertendienst in Deutschland e.V. (EBS)

HARMONIC BRASS München zu Gast in Wernigerode

Erleben Sie Deutschlands beliebtestes Blechbläserquintett

Das Bläserquintett HARMONIC BRASS aus München spannt zum 100jährigen Bestehen Evangelischer Blinden- und Sehbehindertenseelsorge in Deutschland seinen großen musikalischen Bogen: Am **Donnerstag, den 13. Mai 2004** entführt das renommierte Ensemble das Publikum in die Welt der Blechbläser-Kammermusik. Das Konzert zur Eröffnung der Festtage findet in der Stiftskirche St. Sylvestri statt und beginnt **um 19:30 Uhr**. Karten gibt es bei „Jüttners Buchhandlung“, Westernstr. 10, Wernigerode, „Buch und Tee“, Breite Str. 12, Wernigerode und ab 18:30 Uhr an der Abendkasse. Lassen Sie sich von den fünf, für ihr vielseitiges Repertoire bekannten Bläsern in eine Welt entführen, wo Kunst auch exzellente Unterhaltung ist. Mit den für sie speziell geschriebenen Arrangements - beispielsweise G. F. Händels „Wassermusik“ oder den größten Musical-Hits des Erfolgskomponisten A. L. Webber - spielt sich die Gruppe weltweit in die Her-

zen der Zuhörer. Das Konzert ist ein Erlebnis für die ganze Familie, denn für Kinder gibt es eine besondere Überraschung: Das letzte Stück des Programms wendet sich speziell an die jungen Zuhörer. Diese können bei einem Ratespiel attraktive Preise gewinnen. (EB)

Festveranstaltungen

Dienstag, 27. April bis 23. Mai 2004

Ausstellung „Mit den Händen lesen“ im Harzmuseum Wernigerode

Donnerstag, 13. Mai bis Sonntag 16. Mai 2004

100 Jahre Blinden- und Sehbehindertenseelsorge in Deutschland
Evangelischer Blinden- und Sehbehindertendienst,
Helmut Kreuz-Haus, Begegnungsstätte, Pulvergarten 2, Wernigerode.

Donnerstag, 13. Mai 2004

Konzert mit dem Bläserquintett HARMONIC

BRASS um 19.30 Uhr, in der Stiftskirche St. Sylvestri,

Freitag, 14. Mai 2004

Offenes Haus mit Ausstellung (Dario Malkowski) und Dokumentationen zur Entwicklung im Blindenwesen, von Blindenhilfsmitteln und Sehbehindertenproblematik - Evangelischer Blinden- und Sehbehindertendienst, Helmut Kreuz-Haus, Begegnungsstätte, Pulvergarten 2, Wernigerode.

Samstag, 15. Mai 2004

Festakt zu „100 Jahre Blinden- und Sehbehindertenseelsorge in Deutschland“

ab 13.30 Uhr im Kongresszentrum Wernigerode - Evangelischer Blinden- und Sehbehindertendienst, Helmut Kreuz-Haus, Begegnungsstätte, Pulvergarten 2, Wernigerode.

Sonntag, 16. Mai 2004

Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Stiftskirche St. Sylvestri

Kirchliche Nachrichten · Mai 2004

Ev. Christuskirche

Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10 Uhr

02. Mai Pfr. Grönholdt

09. Mai Musikalischer Gottesdienst

16. Mai Gottesdienst in der Sylvestrikirche

20. Mai 10 Uhr: Christi Himmelfahrt -Gottesdienst Kloster Himmelpforte

23. Mai Konfirmationsgottesdienst / Pfr. Grönholdt

30. Mai Gottesdienst zum Pfingstsonntag / Pfr. Grönholdt

31. Mai Fahrt zum Ökumenetag nach Halberstadt

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-3: **jeden Montag** 15 Uhr

Christenlehre Kl. 4-6: **jeden Montag** 16 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: **jeden Dienstag** 17.15 Uhr

Konfirmanden Kl. 8: **jeden Dienstag** 18.15 Uhr

in den Ferien entfällt der Unterricht

Junge Gemeinde: **jeden Montag** 18 Uhr

Seniorenkreis: **Mittwoch, 12. Mai** um 15 Uhr

Frauenkreis: **Mittwoch, 12. Mai** um 19.30 Uhr

Klönabend: **Montag, 03. Mai** um 19 Uhr

Chorprobe: **jeden Donnerstag** 19.30 Uhr

im Gemeindehaus

Herzliche Einladung zu „Namib Marimbas“ Gospel-

und Percussionskonzert in der Christuskirche, **Mitt-**

woch, den 26. Mai um 19.30 Uhr

Bibelstunde im Caroline-König-Stift: **Donnerstag,**

27. Mai um 14.30 Uhr

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Sa., 08. Mai um 17 Uhr in der Kirche

Pfingstsonntag, 30. Mai um 10 Uhr in der Kirche

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 05. Mai um 15 Uhr /Pfarrhaus

Evangelische Kirchengemeinde St. Johannis

Veranstaltungen und Gottesdienste

Sonntag, 02. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 11. Mai 15.00 Uhr Gesprächskreis im Pfarrhaus

Mittwoch, 12. Mai 15.00 Uhr Gemeindenachmittag

Sonntag, 15. Mai 10.00 Uhr Innenstadt-Gottesdienst in der Sylvestri-Kirche

Dienstag, 18. Mai 19.30 Uhr Chorkonzert mit den Schwarzmeerkosaken

Mittwoch, 19. Mai 14.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm

Sonntag, 23. Mai 10.00 Uhr Taufgottesdienst

Donnerstag, 27. Mai 15.00 Uhr Bibelstunde im APH „Stadtfeld“

Pfingstsonntag, 30. Mai 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl mit Pf. Kant

21.00 Uhr Nachtkonzert zum Pfingstfest Orgelkonzert mit Konrad Paul

Pfingstmontag, 31. Mai 10 Uhr Gottesdienst (ohne Kindergottesdienst) für die Innenstadt in der Liebfrauenkirche oder 10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in Halberstadt (Bistumsjubiläum)

Jeden Sonntag ist um 10 Uhr Kinderkirche.

jeden Montag Christenlehre (außer in den Ferien)

1. - 4. Klasse um 15 Uhr

5. - 6. Klasse um 16 Uhr

Konfirmandenunterricht für die 7. Klasse **montags** 18.15 Uhr und für die 8. Klasse **mittwochs** 18.15 Uhr

Die Jugendlichen treffen sich **mittwochs** um 19 Uhr.

Jeden Donnerstag 15.00 Uhr Krabbelgruppe

16.30 Uhr (außer in den Ferien) Kinderchor und

19.00 Uhr Probe St.-Johannis-Chor im Martin-Luther-Saal.

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 02.05. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche Propst i.R. Hamel

Sonntag, 09.05. 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. i.R. Lehmann

Sonntag, 16.05. 10.00 Uhr Festgottesdienst, zum 100-jährigen Bestehen des Evangelischen Blinden- und Sehbehindertendienstes, Sylvestrikirche

Himmelfahrt, 20.05. 10.00 Uhr Gottesdienst an der Himmelpforte

Sonntag, 23.05. 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Pfingstsonntag, 30.05. 10.00 Uhr Familiengottesdienst, Liebfrauenkirche

Pfingstmontag, 31.05. 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Sitzung des GKR: **Montag, 10.05.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Frauenhilfe: **Mittwoch, 12.05.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 19.05.** um 14.30 Uhr im Luthersaal

Bibelgesprächskreis: **Montag, 24.05.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 26.05.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Jugendtreff: **jeden Donnerstag** (außer am 20. 05. und 27.05.) um 19 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre jeden Dienstag (außer am 25.05.) mit Frau Saalbach:

1. - 2. Klasse 14.30 Uhr; 3. - 6. Klasse 15.30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht jeden Montag (außer am 24.05. und 31.05.) mit Pfr. Anacker:

7. Klasse um 16.30 Uhr im Haus Gadenstedt

8. Klasse um 17.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Konzerte

Donnerstag, 13.05. um 19.30 Uhr - „Harmonic Brass“ – Bläserquintett aus München in der Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Sonnabend, 22.05. um 17.00 Uhr - „Wie lieblich ist der Maien“ – Geistliche Abendmusik in der Liebfrauenkirche, Burgstraße

Pfingstsonntag, 30.05. um 21.00 Uhr - Nachtkonzert zum Pfingstfest in der Johanniskirche, Pfarrstraße

„Harzer Tafel“: **13.05. und 27.05.** im Haus Gadenstedt

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Collegium musicum: **Jeden 1. und 3. Montag** 19.00 Uhr

Flötenkreis (Fortgeschrittene): **jeden 2. und 4. Montag** 19.30 Uhr

Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr

Jugendsgkreis: **dienstags** 16.30 Uhr

Posaunenchor: **mittwochs** 19.00 Uhr

Spatzenchor: **donnerstags** 15.00 Uhr

Kirchenchor: **donnerstags** 19.45 Uhr

jeweils im Haus Gadenstedt

Kinderchor (3.-8. Klasse) **donnerstags** 16.30 Uhr im Luthersaal

Öffnungszeiten der Sylvestrikirche

Mittwoch bis Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr

Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode

und die Ev.-luth. St. Paulskirchengemeinde

Veckenstedt (Am Mühlgraben)

Samstag, 8. Mai 19.30 Uhr

Wernigerode Konzert in der Kreuzkirche im Rahmen des Stadtjubiläums 775 Jahre Wernigerode

Brassacaglia Quintett Hannover bringt Goldberg-Variationen von J.-S. Bach zur Aufführung, sowie Werke von L. Bernstein und Bearbeitungen von Film-

Songs

Freitag, 14. Mai

Wernigerode 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Doppelstunde)

Wernigerode 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Hl. Abendmahl (zugl. für Veckenstedt)

15.-16. Mai Gemeindefahrt nach Güstrow (Barlach) und Schwerin

Mittwoch, 19. Mai

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis

Christi Himmelfahrt, 20. Mai

Wernigerode, 18.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Freitag, 28. Mai

Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindefahrt

Pfingstsonntag, 30. Mai

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Jeden Montag (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr Kinderstunde im Pfarrhaus Wernigerode, Lindenbergstr. 23, Auskunft erteilt Frau Kallensee, Telefon 03943-264537

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft

St. Georgiikapelle, Ilsenburger Str. 9

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee

2. Mai Familiengd. G. Weber

9. Mai Pfr. H. Holtz

16. Mai G. Weber

23. Mai G. Weber

30. Mai kein Gottesdienst – Pfingstkonferenz im Diakonissenmutterhaus Elbingerode

Die anderen Veranstaltungen:

Montag, 3. Mai 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Montag, 10. Mai 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis

jeden Mittwoch 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern

jeden Mittwoch 17.30 Uhr Jugendtreff

Donnerstag 6. Mai 16.00 / 20.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag 13. u. 27. Mai 16.00 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag (Himmelfahrtstag) 20. Mai Harzgemeinschaftstag in Sieber

jeden Freitag 15.30 Uhr Kindertreff

jeden Freitag 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

Evang. Freikirchliche Gemeinde - ARCHE

So, 2.5. 9.00 Abendmahl

10.00 Gottesdienst, Predigt Kindlein

Mo, 3.5. 19.30 Frauensport

Di, 4.5. 19.30 Bibelgespräch

Fr, 7.5. 15.30 Jungchar

Sa, 8.5. 18.00 Jugendkreis

So, 9.5. 10.00 Gottesdienst, Predigt Kindlein

Mo, 10.5. 19.30 Frauensport

Di, 11.5. 19.30 Bibelgespräch

Fr, 14.5. 15.30 Bibelunterricht

Sa, 15.5. 18.00 Jugendkreis

So, 16.5. 10.00 Gottesdienst, Predigt Kindlein

Mo, 17.5. 19.30 Frauensport

Di, 18.5. 19.30 Bibelgespräch

So, 23.5. 10.00 Gottesdienst, Predigt Kindlein

Di, 25.5. 15.00 Seniorennachmittag

19.30 Bibelgespräch

So, 30.5. 10.00 Gottesdienst, Predigt Kindlein

AA – anonyme Alkoholiker

Die anonymen Alkoholiker treffen sich jeden Donnerstag um 18 Uhr und jeden Sonntag um 10 Uhr in der Plemnitzstraße/Plemnitzstift.

Telefonisch sind sie unter 03943/604669, 607297 oder 0170/170/1483620 zu erreichen.